



# Leistungsprüfung


















# Die Gruppe im

# Löscheinsatz

**Variante III**

**Stand: 01.04.2010**

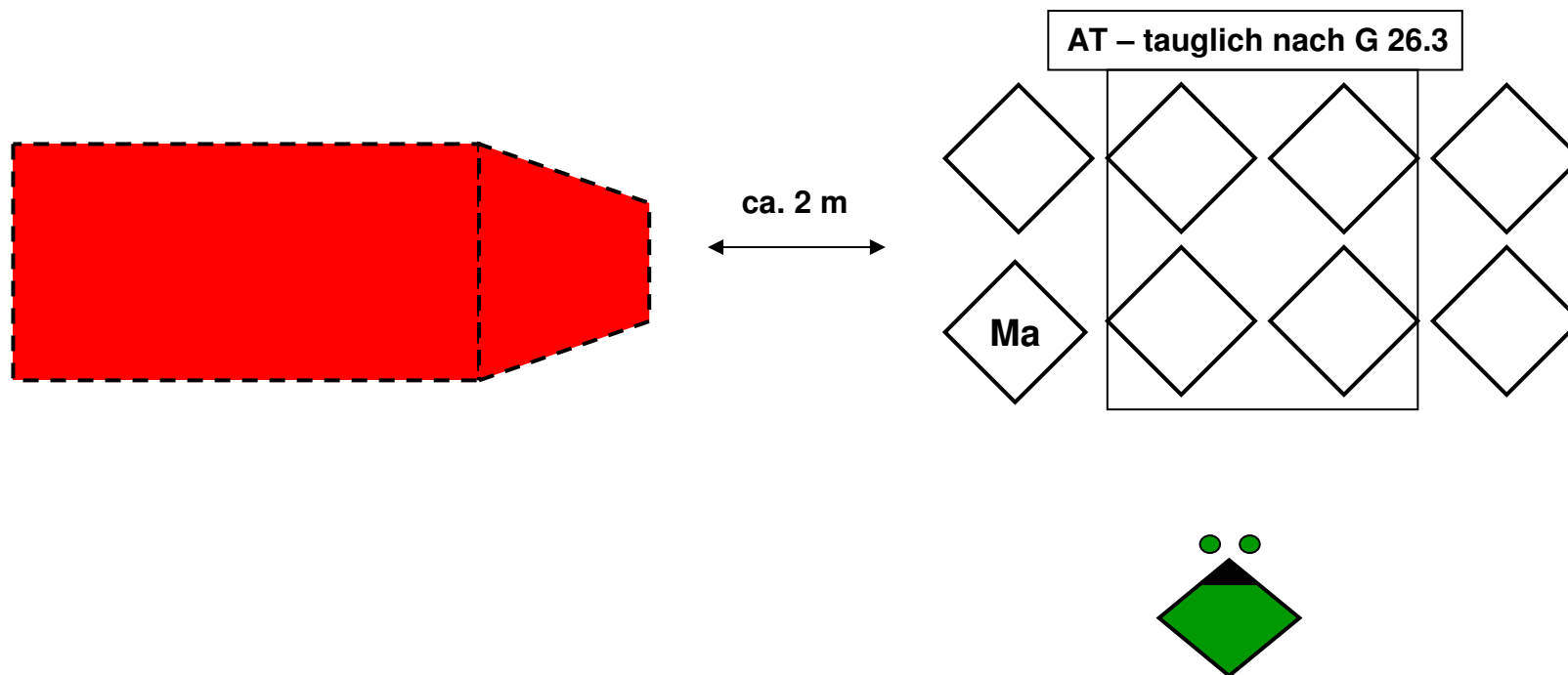
## Zeichenerklärung

	<b>SR:</b>	Schiedsrichter	<b>LF</b>	Löschfahrzeug
	<b>ZN:</b>	Zeitnehmer (SR 3)	<b>TLF</b>	Tanklöschfahrzeug
	<b>GF:</b>	Gruppenführer		
	<b>Ma:</b>	Maschinist		<b>U/OFH:</b> Hydrant
	<b>Me:</b>	Melder		Verteiler
	<b>WTF:</b>	Wassertruppführer		Strahlrohr
	<b>WTM:</b>	Wassertruppmann		Handlampe
	<b>STF:</b>	Schlauchtruppführer		Warnblinkleuchte
	<b>STM:</b>	Schlauchtruppmann		Eimer
	<b>ATF:</b>	Angriffstruppführer		C-Schlauch
	<b>ATM:</b>	Angriffstruppmann		Leinenbeutel

## Vor der Einsatzübung bei Variante III (Stufe 2 bis 6)

GF - gibt Kommando „Gruppe zur Leistungsprüfung antreten!“

Gruppe stellt sich vor dem Fahrzeug auf

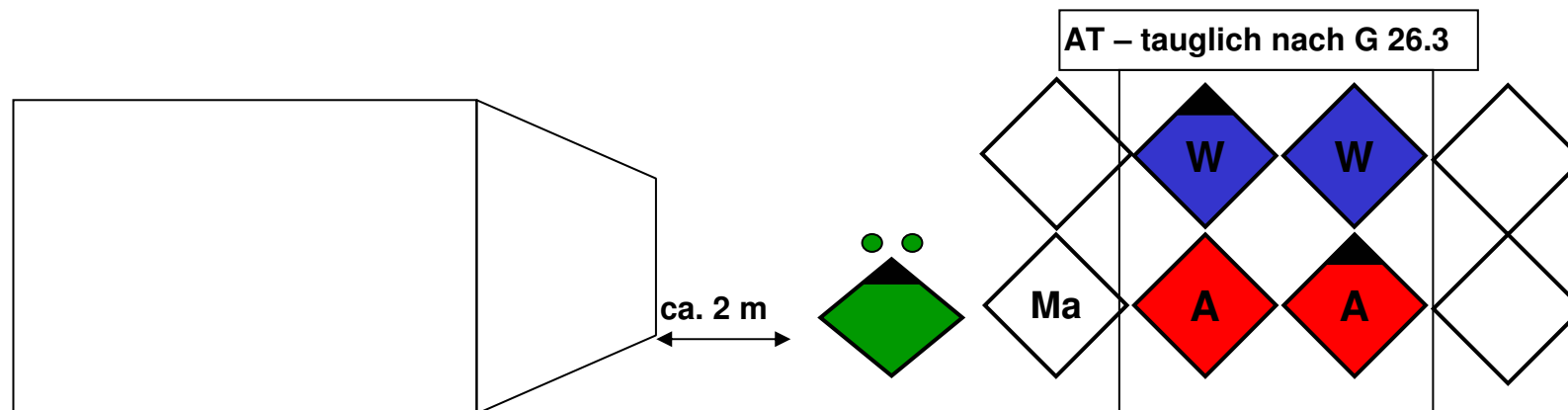


## Vor der Einsatzübung bei Variante III (Stufe 2 bis 6)

**Gruppenführer:** Meldet dem Schiedsrichter 1 „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr ..... zur Leistungsprüfung angetreten!“

**SR 1:** Ruft entsprechend der Abnahmeniederschrift den **GF** und **Ma** auf überprüft die Personalien des **GF** und des **Ma**, und lässt die Funktionszeichen anlegen.

**Ruft entsprechend der Abnahmeniederschrift die dort als Atemschutzgeräteträger gekennzeichneten Teilnehmer auf. Sie treten vor ziehen vom SR 2 ein Funktionslos, legen ihr Funktionszeichen an und treten wieder in ihre Ausgangsstellung in der Gruppe ein (ATF, ATM, WTF, WTM).**



## Vor der Einsatzübung bei Variante II (Stufe 2 bis 6)

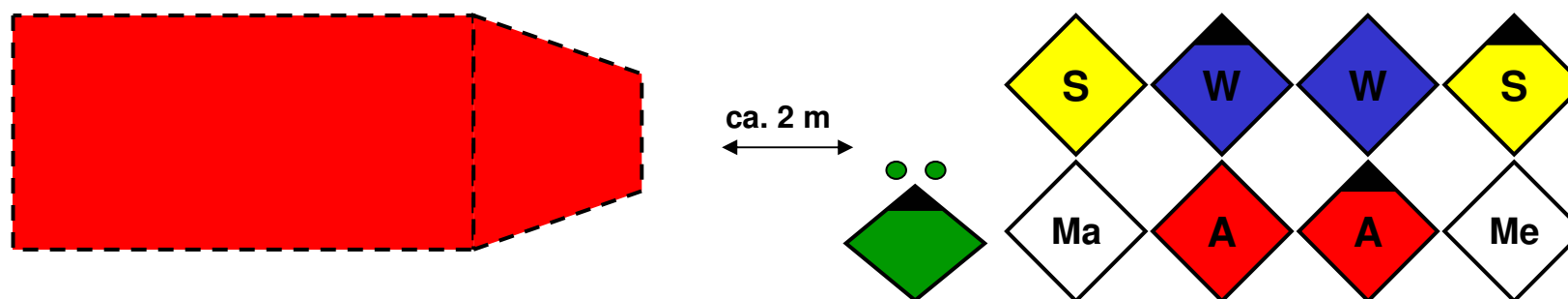
**GF** - meldet SR 1 „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr ..... zur Leistungsprüfung angetreten!“

**SR 1** - ruft den GF und Ma auf, überprüft die Personalien und gibt ihnen die Funktionszeichen

- ruft die als Atemschutzgeräteträger gekennzeichneten Teilnehmer auf, TN treten vor, ziehen ein Funktionslos, erhalten ihr Funktionszeichen und nehmen ihre Ausgangsstellung wieder ein
- ruft die übrigen Teilnehmer auf, TN treten vor ziehen ein Funktionslos, erhalten ihr Funktionszeichen und nehmen ihre Ausgangsstellung wieder ein.

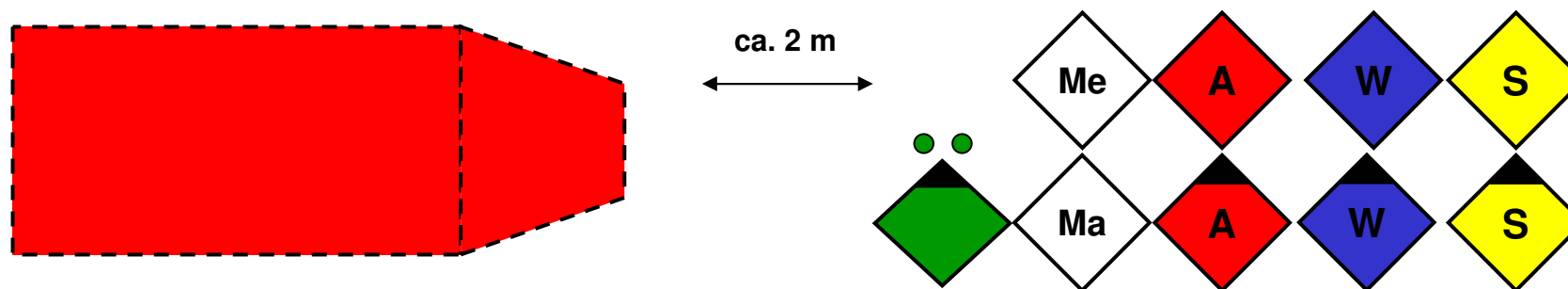
**SR 2** - übergibt dem GF den Fragebogen (**Zeit: Max. 10 Min.**)

- überprüft mit dem Maschinisten den Abnahmeplatz, Beladung und Pumpe



## Vor der Einsatzübung bei Variante III (Stufe 2 bis 6)

- GF - kann nach der Beantwortung seiner Fragen die restliche Zeit der 10 min. nutzen, und sich mit seiner Mannschaft zu besprechen.
- GF - gibt Kommando „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr ..... gemäß Auslosung antreten!“ und
  - tritt in die Gruppe ein

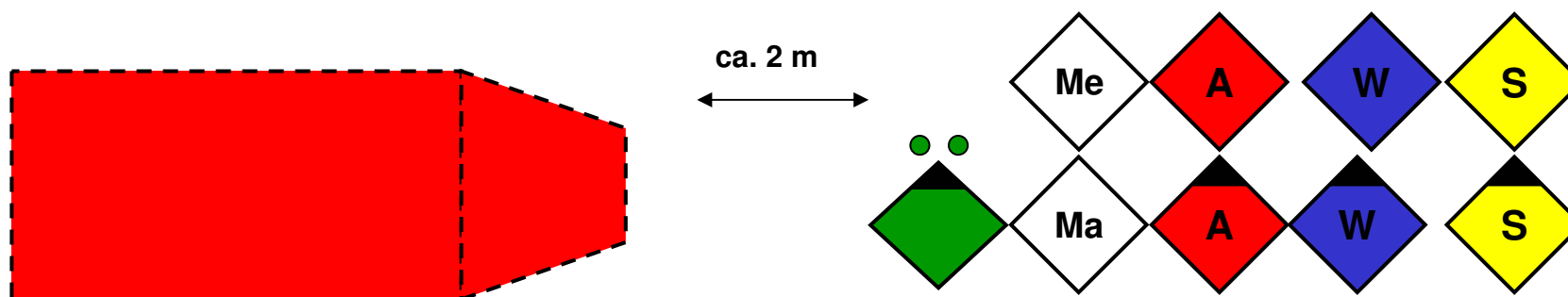


## Vor der Einsatzübung bei Variante III (Stufe 2 bis 6)

GF - meldet SR 1 „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr ..... gemäß Auslösung angetreten!“

### Vorführen der Knoten und Stiche

SR 2: Ruft die jeweiligen Teilnehmer auf und gibt das Kommando „Zur Übung fertig!“



## Vor der Einsatzübung bei Variante III (Stufe 2 bis 6)

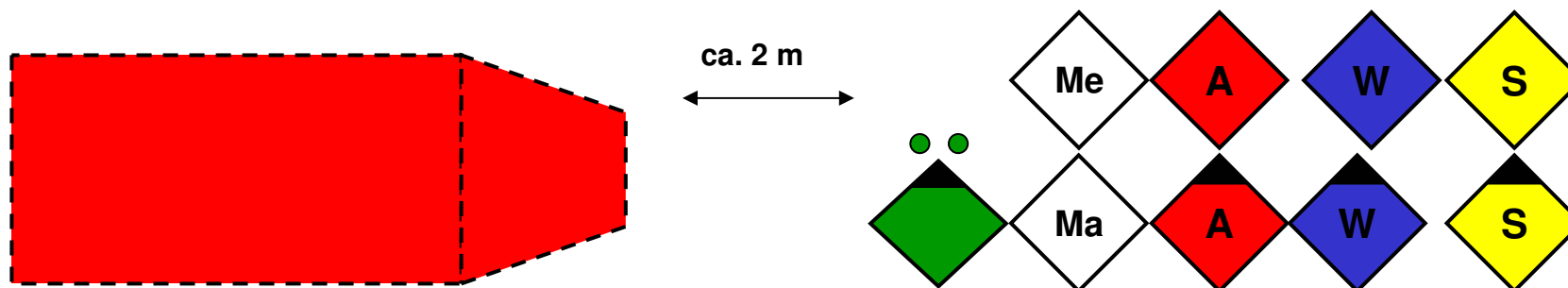
**Ma** legt einen **Zimmermannsschlag** 15 sec.

**Me** legt einen **Mastwurf gestochen mit Sicherung durch Spierenstich** 15 sec.

**AT** legen sich gegenseitig einen **Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich** an 40 sec.

**WT** legen je einen **Halbmastwurf an der Öse des Haltegurtes** an 15 sec.

**ST** legen je einen **Mastwurf gelegt mit Halbschlag am Strahlrohr mit Schlauch** an 15 sec.



## Vor der Einsatzübung bei Variante III (Stufe 2 bis 6)

### Zusatzaufgaben

Bei gemischter Gruppe wird wegen des Zeitbedarfes mit der Stufe 6 begonnen.

Stufe 3: Gerätekunde

Stufe 4: Erste Hilfe

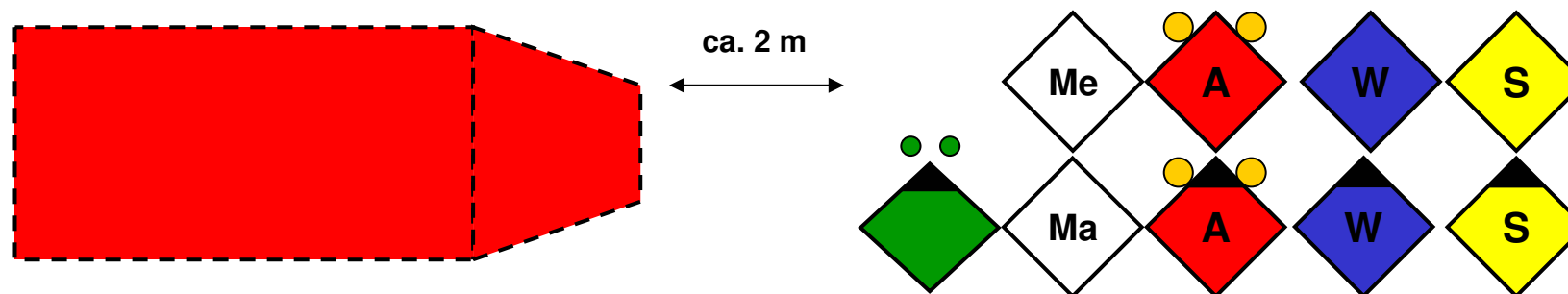
Stufe 5: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen

Stufe 6: Testfragen (Zeit 5 Min.)

**GF** - lässt die Gruppe wieder antreten

**AT** - nimmt Atemschutzgerät auf und tritt mit ergänzender Zusatzausrüstung an (Feuerwehrleine, ATF: Handfunkgerät)

**SR 1** - gibt Kommando „Leistungsprüfung anfangen!“





# Einsatzübung Variante III

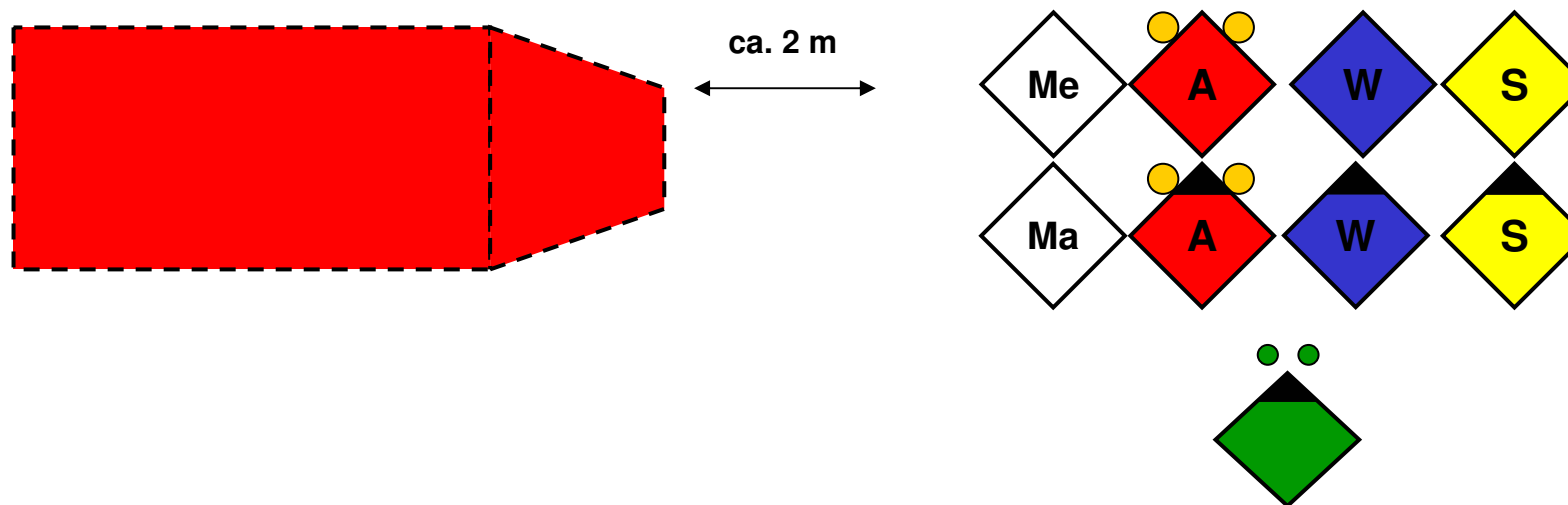
# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

**GF** - gibt Einsatzbefehl: „Zimmerbrand im Erdgeschoß, keine Menschen und Tiere in Gefahr, Wasserentnahmestelle der .....flurhydrant, Verteiler an die markierte Stelle, Schlauchtrupp zum Absichern der Einsatzstelle mit Warndreieck und Warnleuchten 30 m vor dem Löschfahrzeug und dem .....flurhydranten!  
(Maschinist übernimmt die Atemschutzüberwachung)  
Zum Einsatz fertig!“

**Mit dem Wort „...fertig!“ beginnt die Zeitmessung**

**ZN** - startet Zeitmessung  
- macht Zeitansage bei 60, 120, 180, 240 und ggf. bei 300 Sekunden



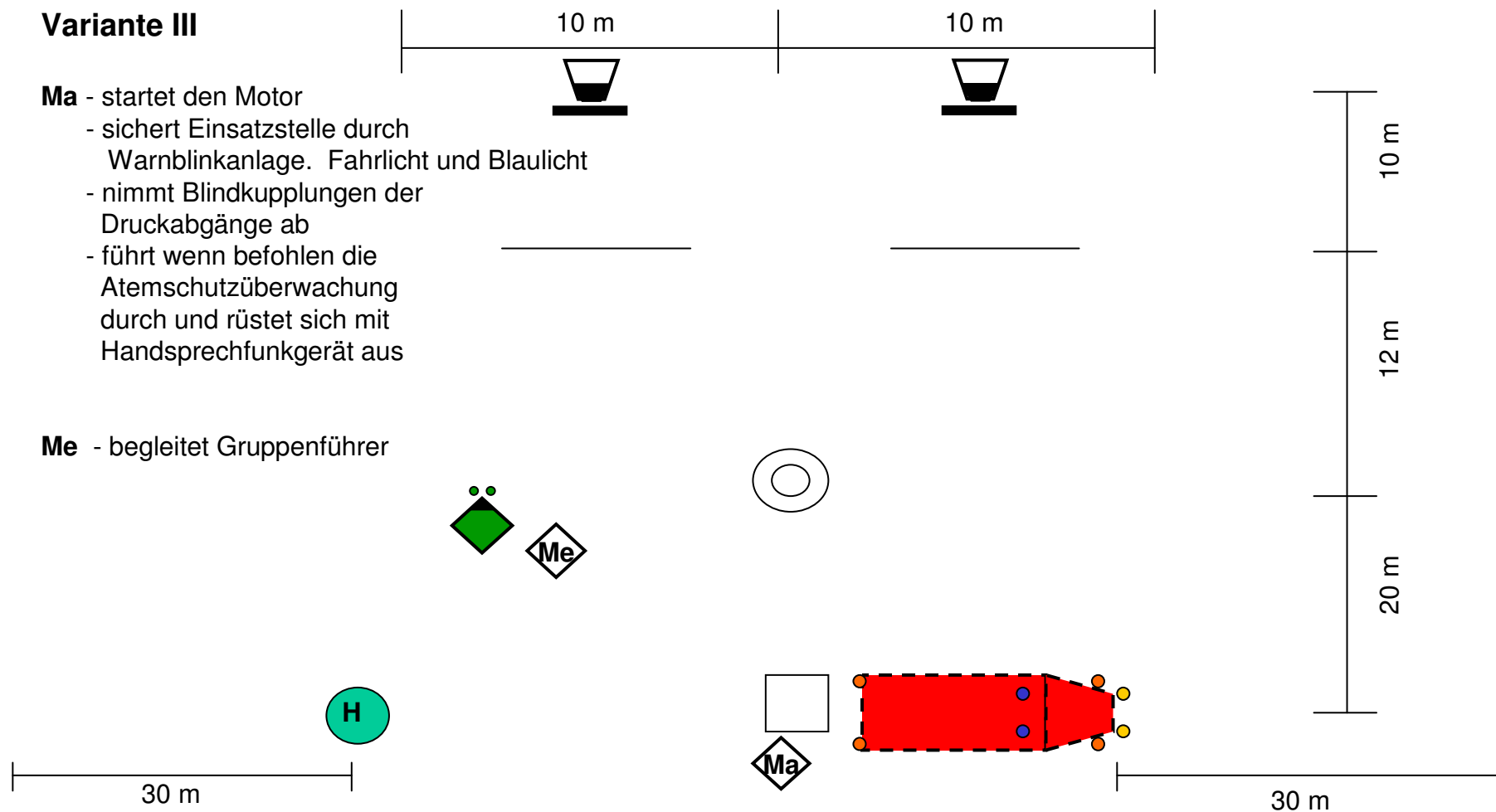


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

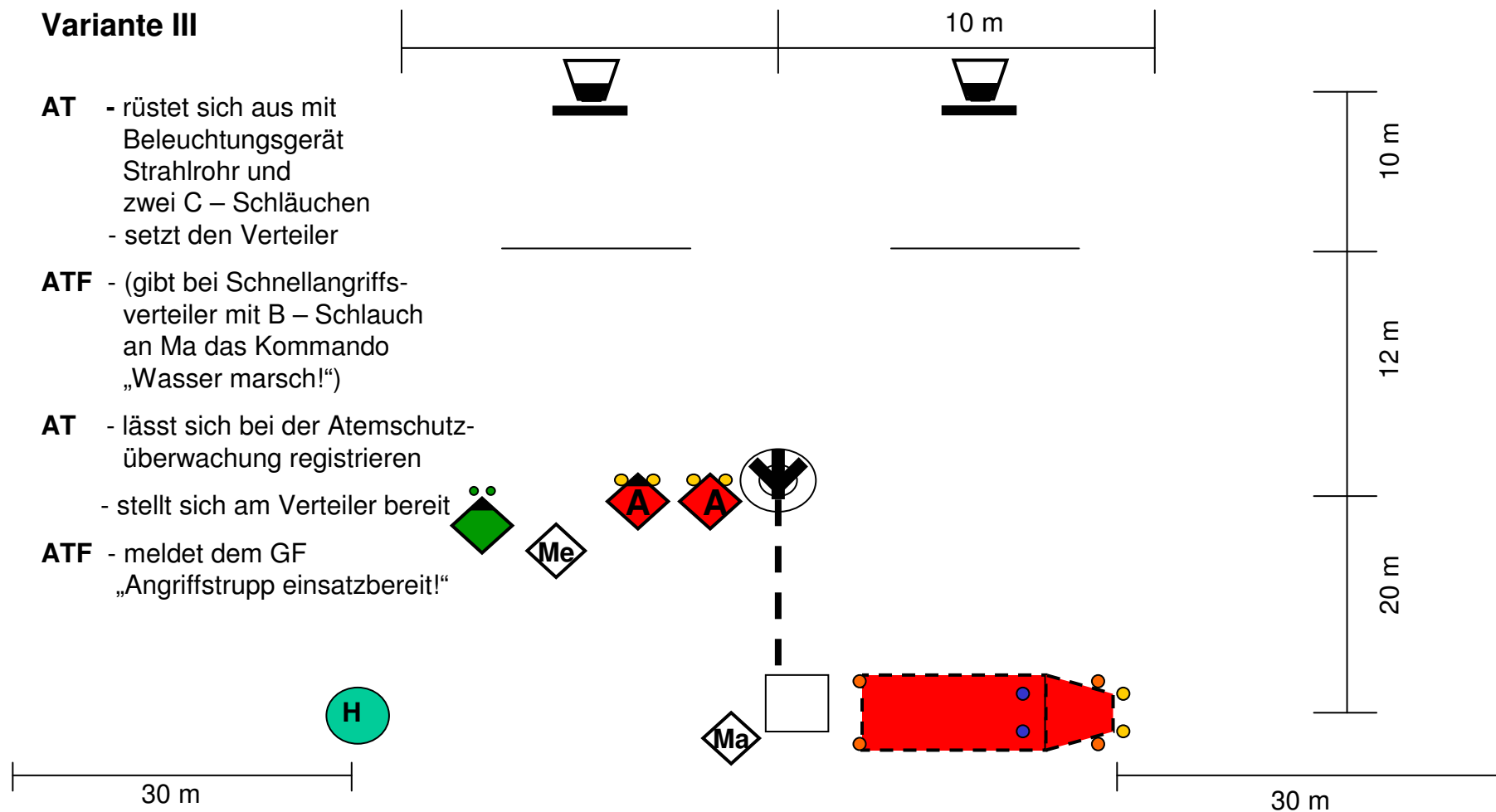
- Ma** - startet den Motor
- sichert Einsatzstelle durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und Blaulicht
  - nimmt Blindkupplungen der Druckabgänge ab
  - führt wenn befohlen die Atemschutzüberwachung durch und rüstet sich mit Handsprechfunkgerät aus

**Me** - begleitet Gruppenführer



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

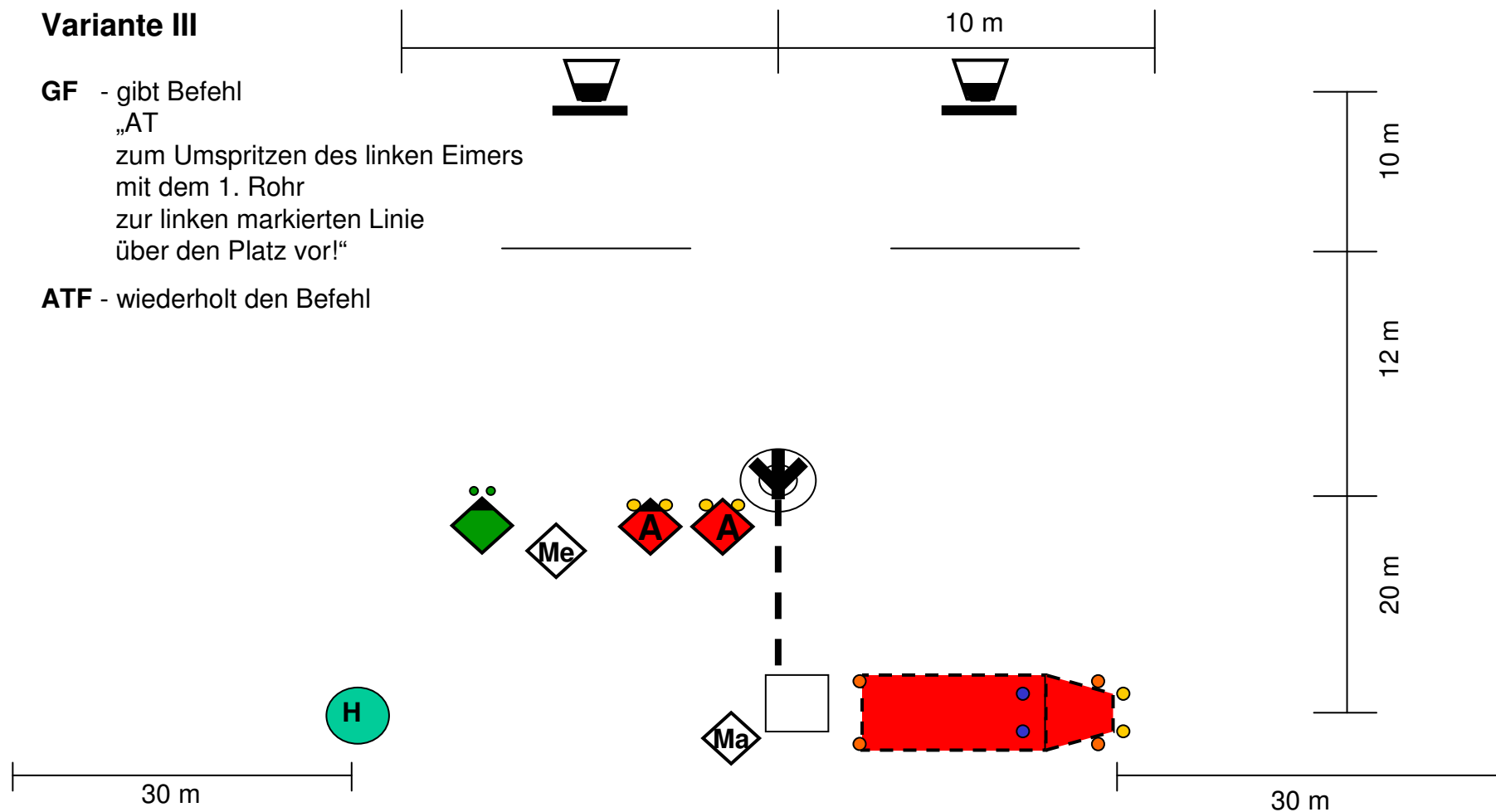


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

**GF** - gibt Befehl  
„AT  
zum Umspritzen des linken Eimers  
mit dem 1. Rohr  
zur linken markierten Linie  
über den Platz vor!“

**ATF** - wiederholt den Befehl



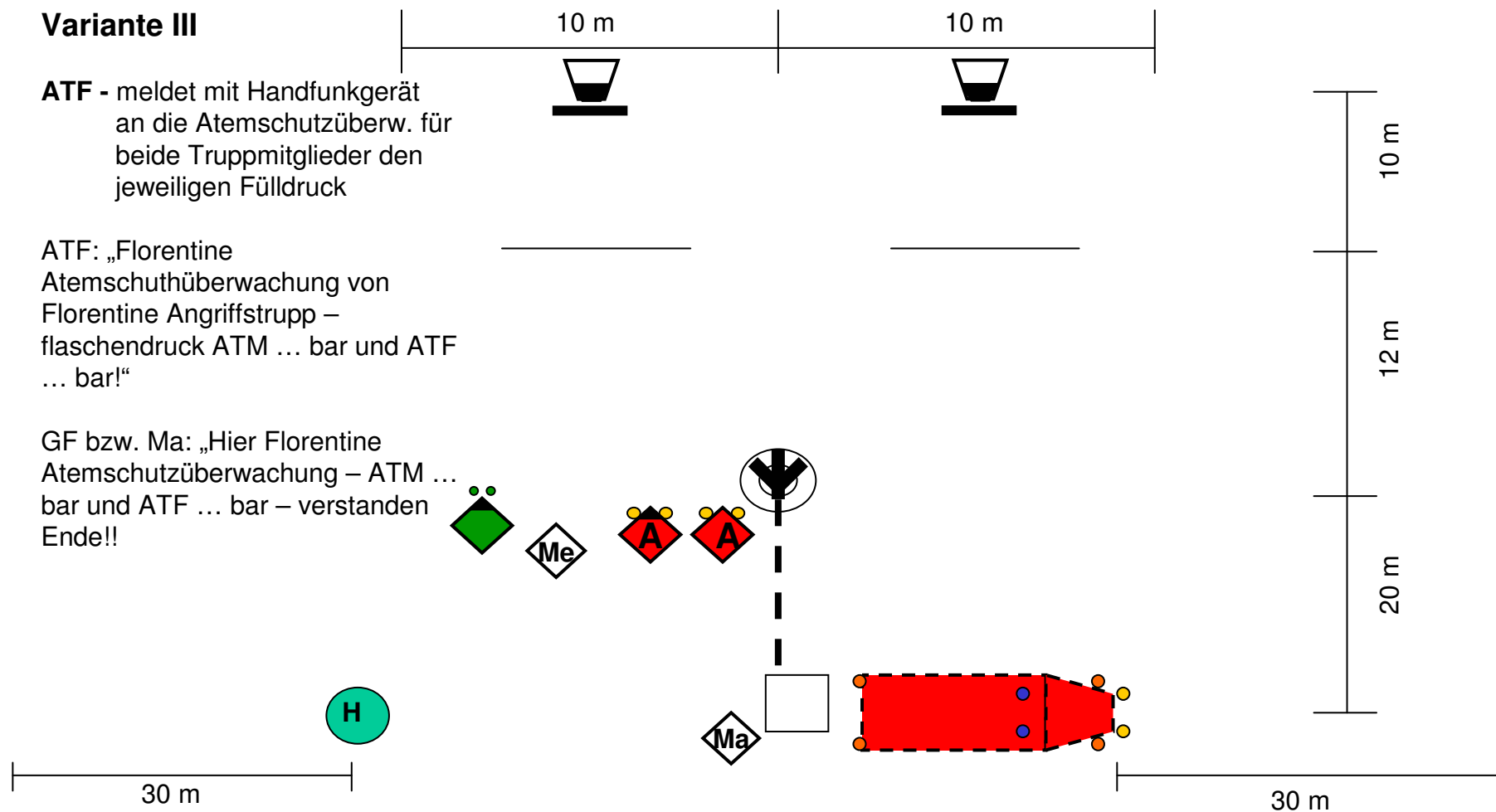
# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

ATF - meldet mit Handfunkgerät an die Atemschutzüberw. für beide Truppmitglieder den jeweiligen Fülldruck

ATF: „Florentine  
Atemschuthüberwachung von Florentine Angriffstrupp – flaschendruck ATM ... bar und ATF ... bar!“

GF bzw. Ma: „Hier Florentine Atemschutzüberwachung – ATM ... bar und ATF ... bar – verstanden Ende!!“



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

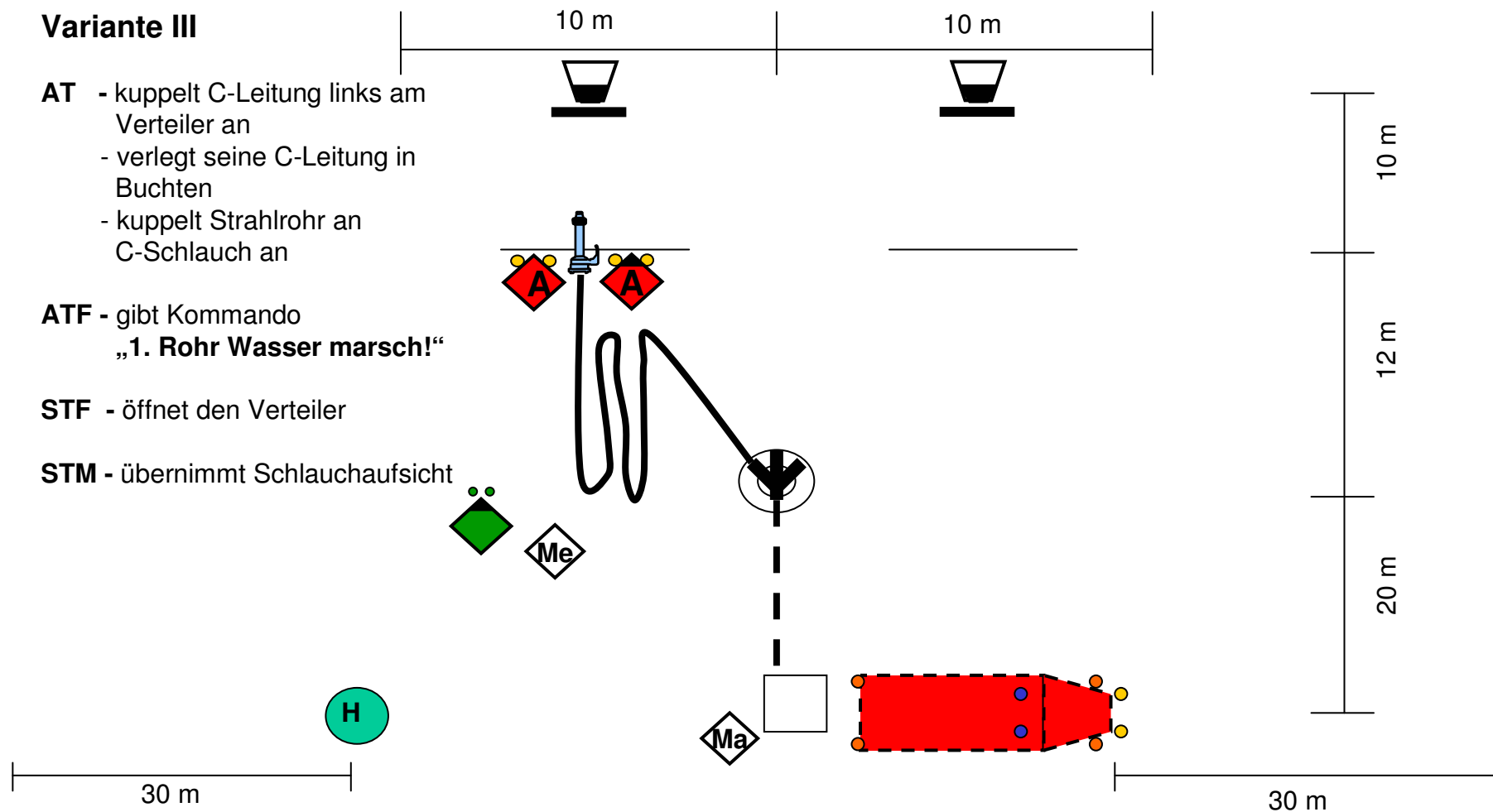
## Variante III

**AT** - kuppelt C-Leitung links am Verteiler an  
 - verlegt seine C-Leitung in Buchten  
 - kuppelt Strahlrohr an C-Schlauch an

**ATF** - gibt Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“

**STF** - öffnet den Verteiler

**STM** - übernimmt Schlauchaufsicht



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

Parallel dazu:

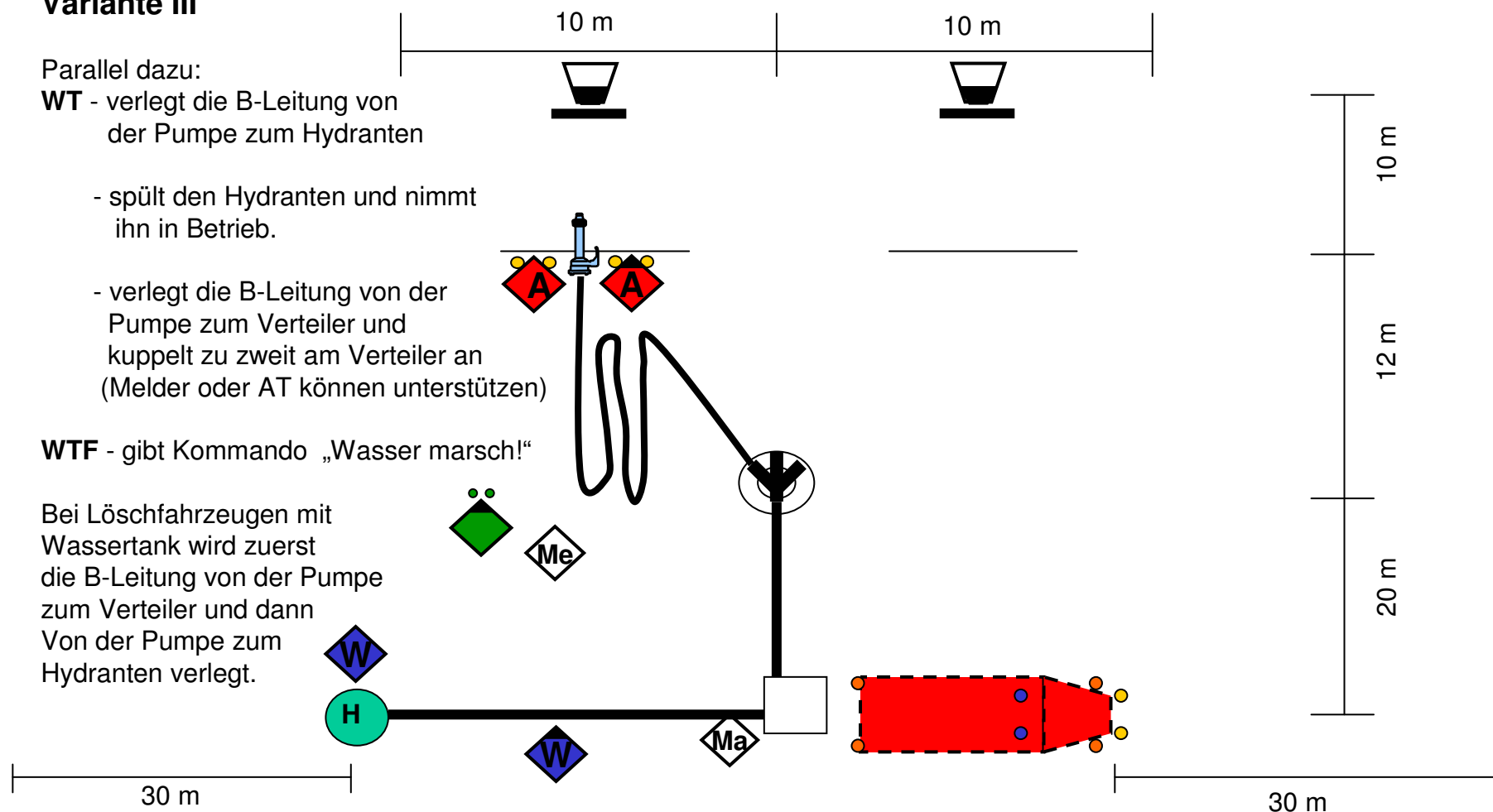
**WT** - verlegt die B-Leitung von der Pumpe zum Hydranten

- spült den Hydranten und nimmt ihn in Betrieb.

- verlegt die B-Leitung von der Pumpe zum Verteiler und kuppelt zu zweit am Verteiler an (Melder oder AT können unterstützen)

**WTF** - gibt Kommando „Wasser marsch!“

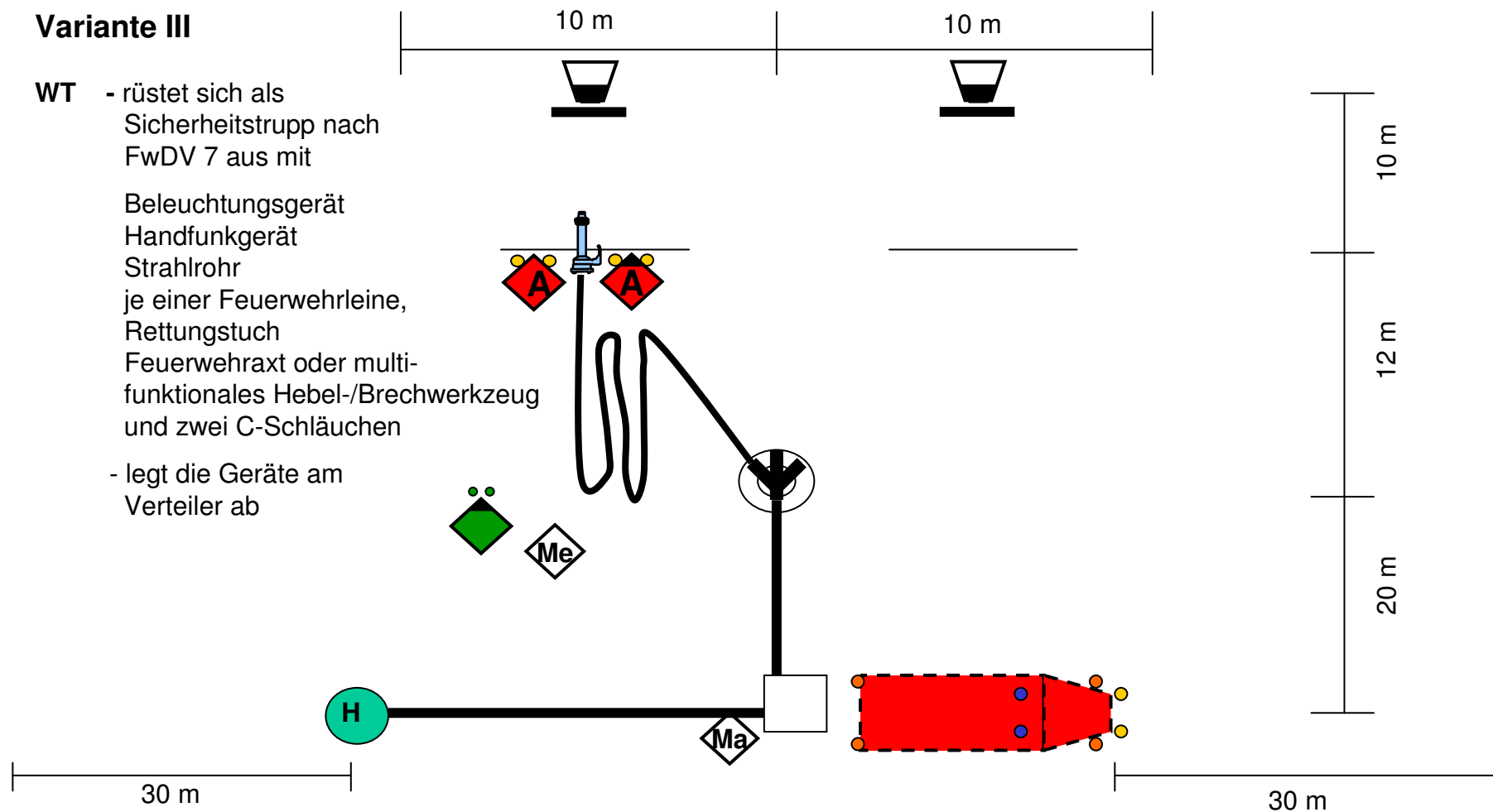
Bei Löschfahrzeugen mit Wassertank wird zuerst die B-Leitung von der Pumpe zum Verteiler und dann von der Pumpe zum Hydranten verlegt.



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

- WT** - rüstet sich als Sicherheitstrupp nach FwDV 7 aus mit
- Beleuchtungsgerät
  - Handfunkgerät
  - Strahlrohr
  - je einer Feuerwehreine, Rettungstuch
  - Feuerwehrraxt oder multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug
  - und zwei C-Schläuchen
- legt die Geräte am Verteiler ab

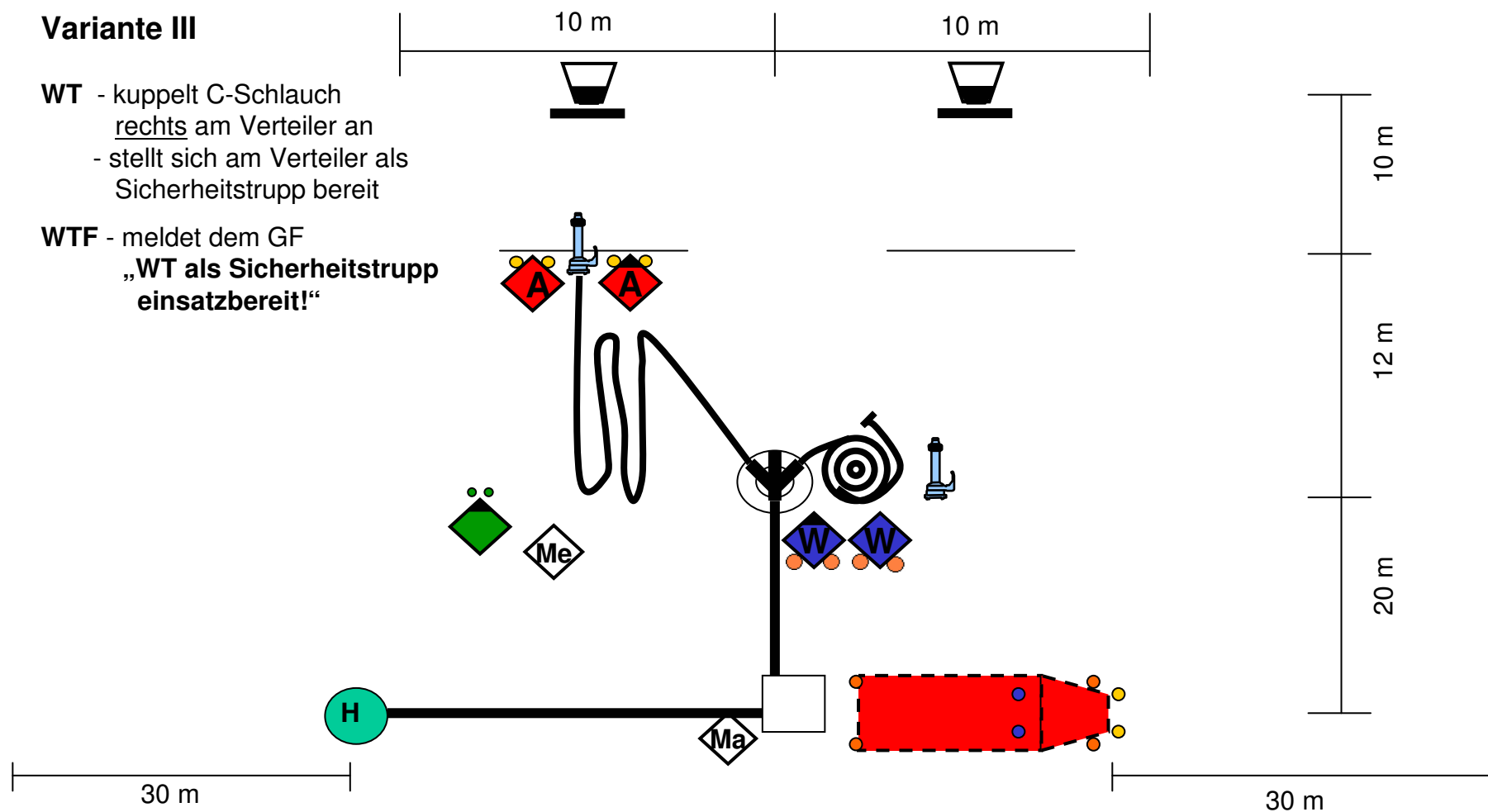


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

**WT** - kuppelt C-Schlauch  
rechts am Verteiler an  
- stellt sich am Verteiler als  
Sicherheitstrupp bereit

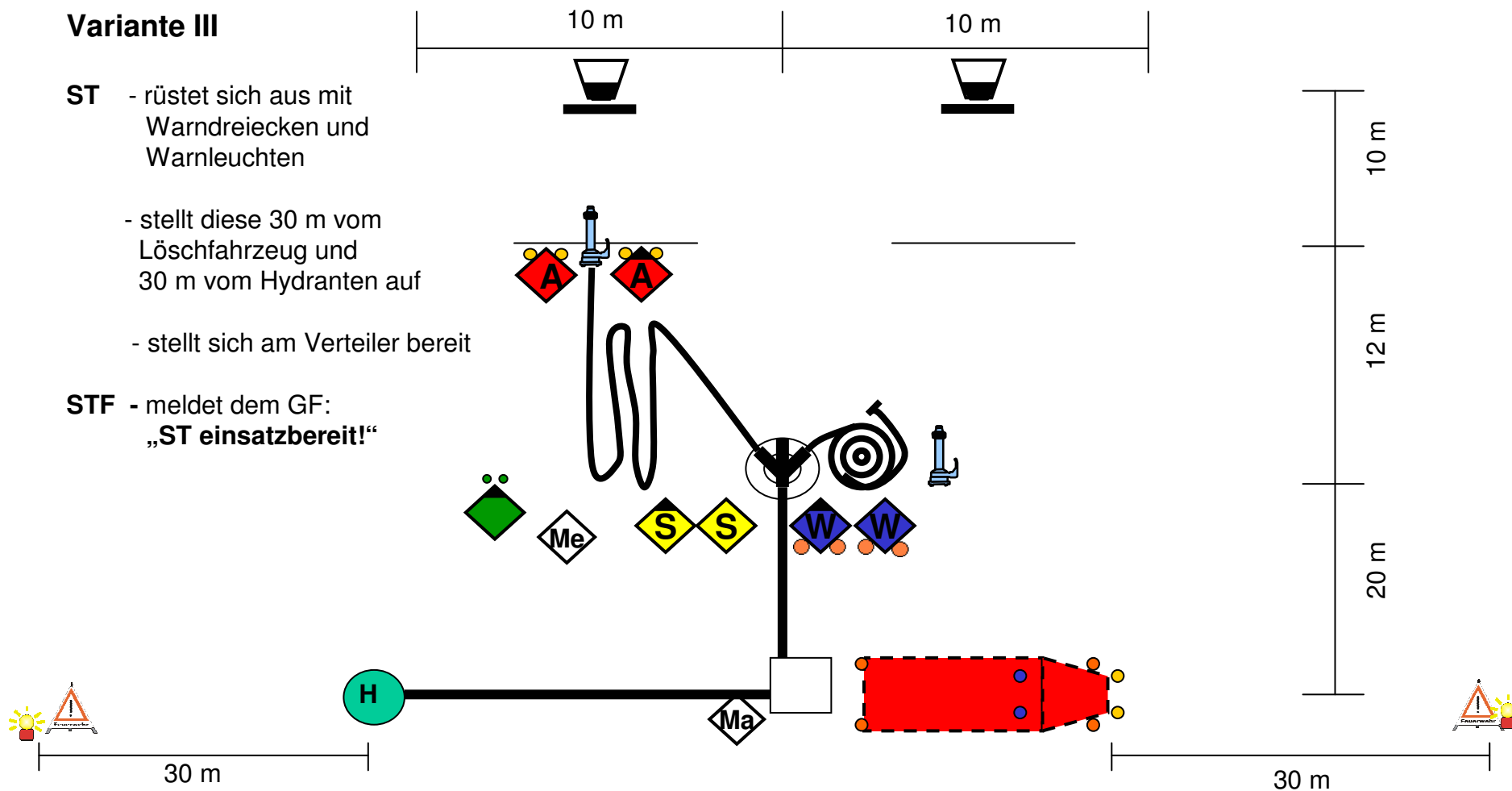
**WTF** - meldet dem GF  
„WT als Sicherheitstrupp  
einsatzbereit!“



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

- ST** - rüstet sich aus mit Warndreiecken und Warnleuchten
- stellt diese 30 m vom Löschfahrzeug und 30 m vom Hydranten auf
  - stellt sich am Verteiler bereit
- STF** - meldet dem GF:  
„ST einsatzbereit!“

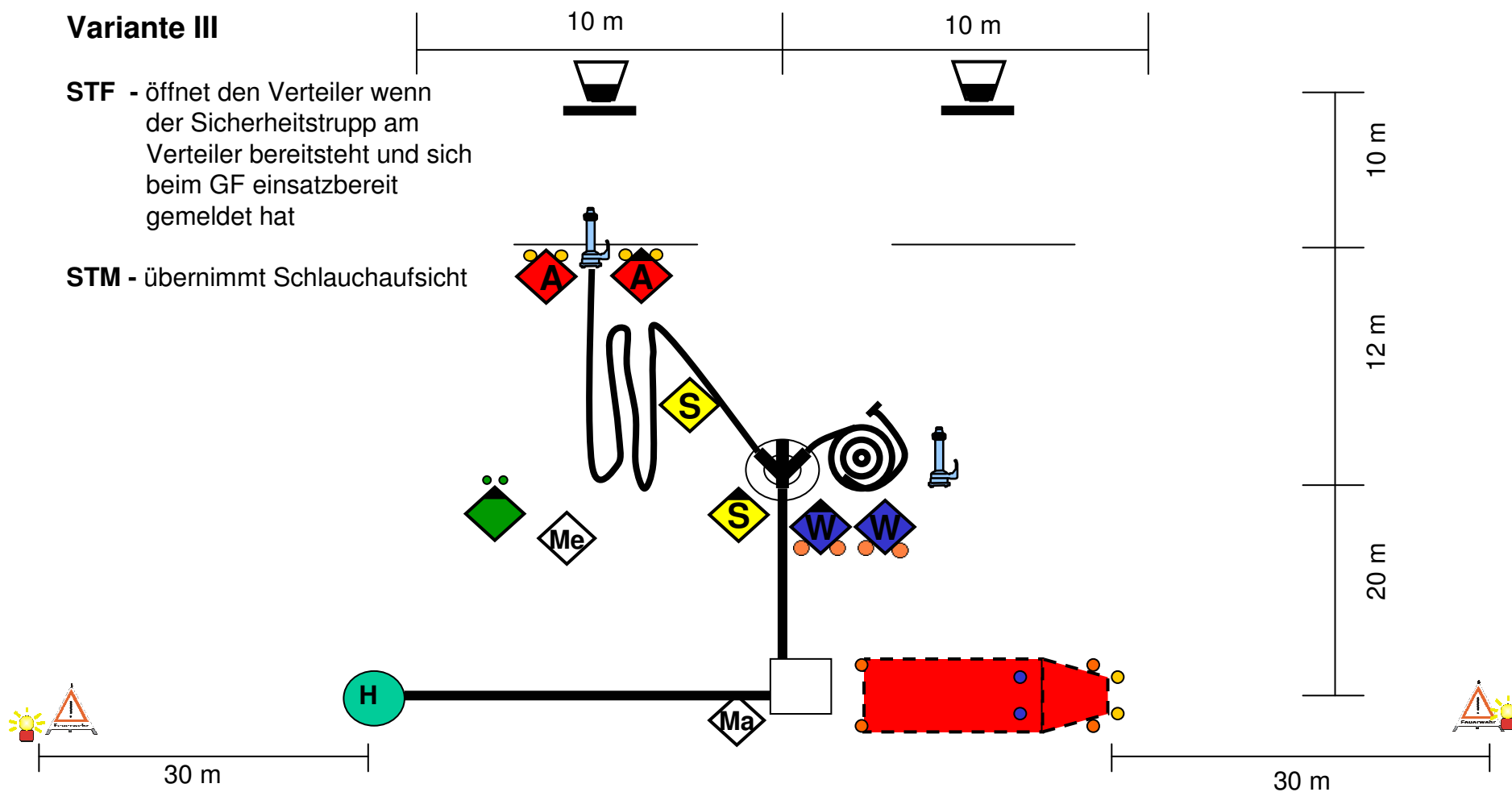


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

**STF** - öffnet den Verteiler wenn der Sicherheitstrupp am Verteiler bereitsteht und sich beim GF einsatzbereit gemeldet hat

**STM** - übernimmt Schlauchaufsicht

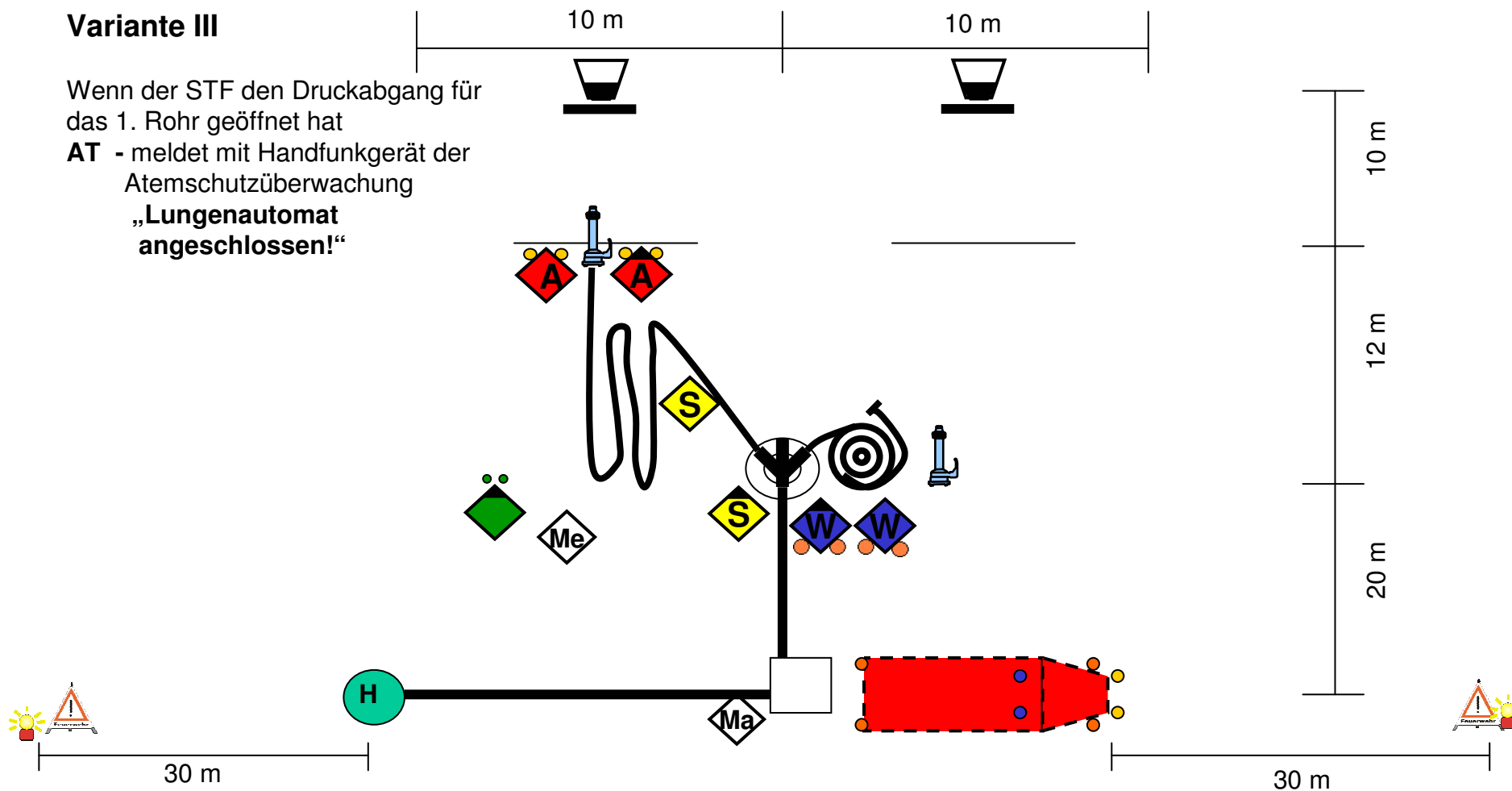


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

Wenn der STF den Druckabgang für das 1. Rohr geöffnet hat

**AT** - meldet mit Handfunkgerät der Atemschutzüberwachung „Lungenautomat angeschlossen!“



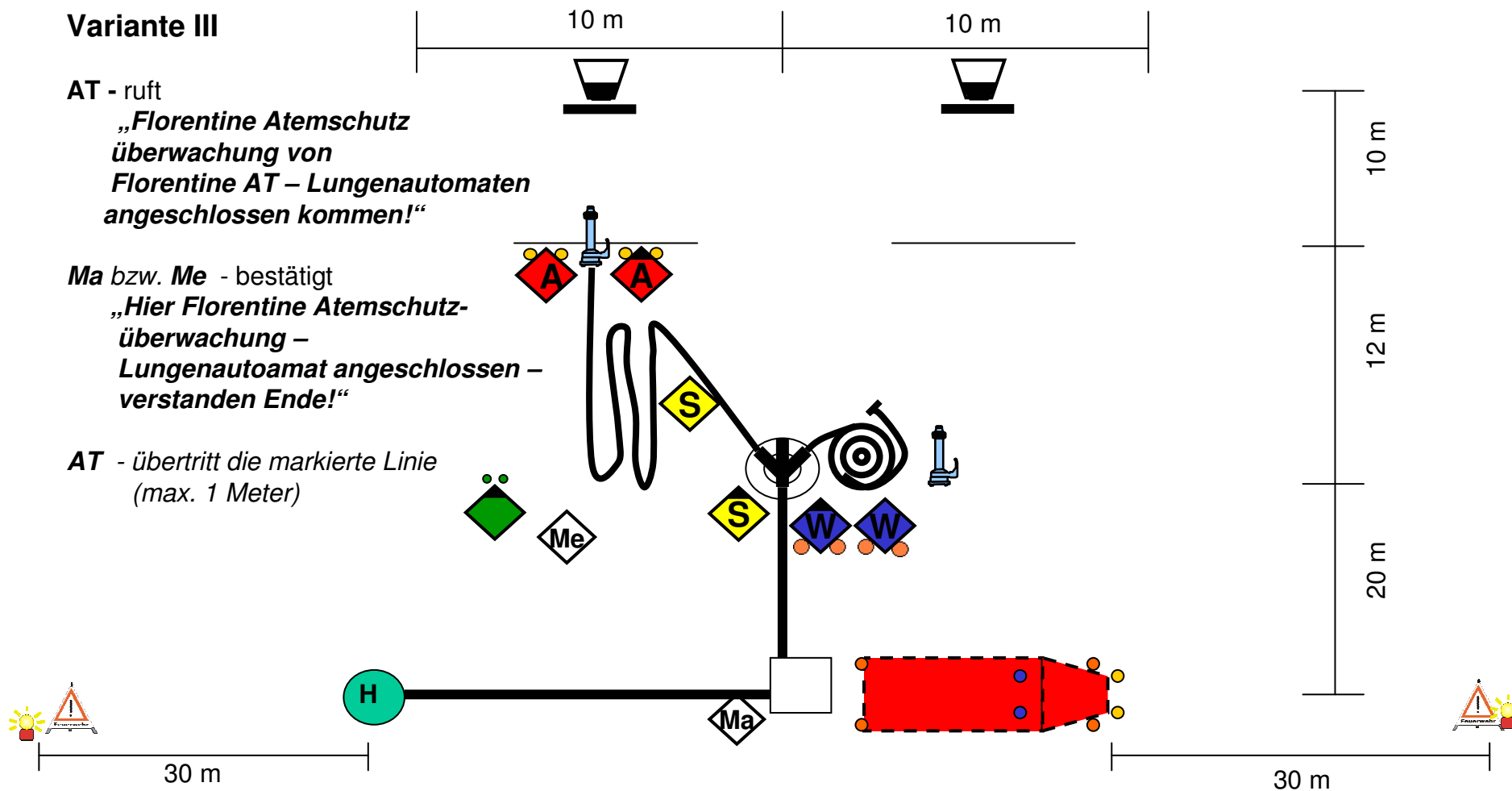
# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

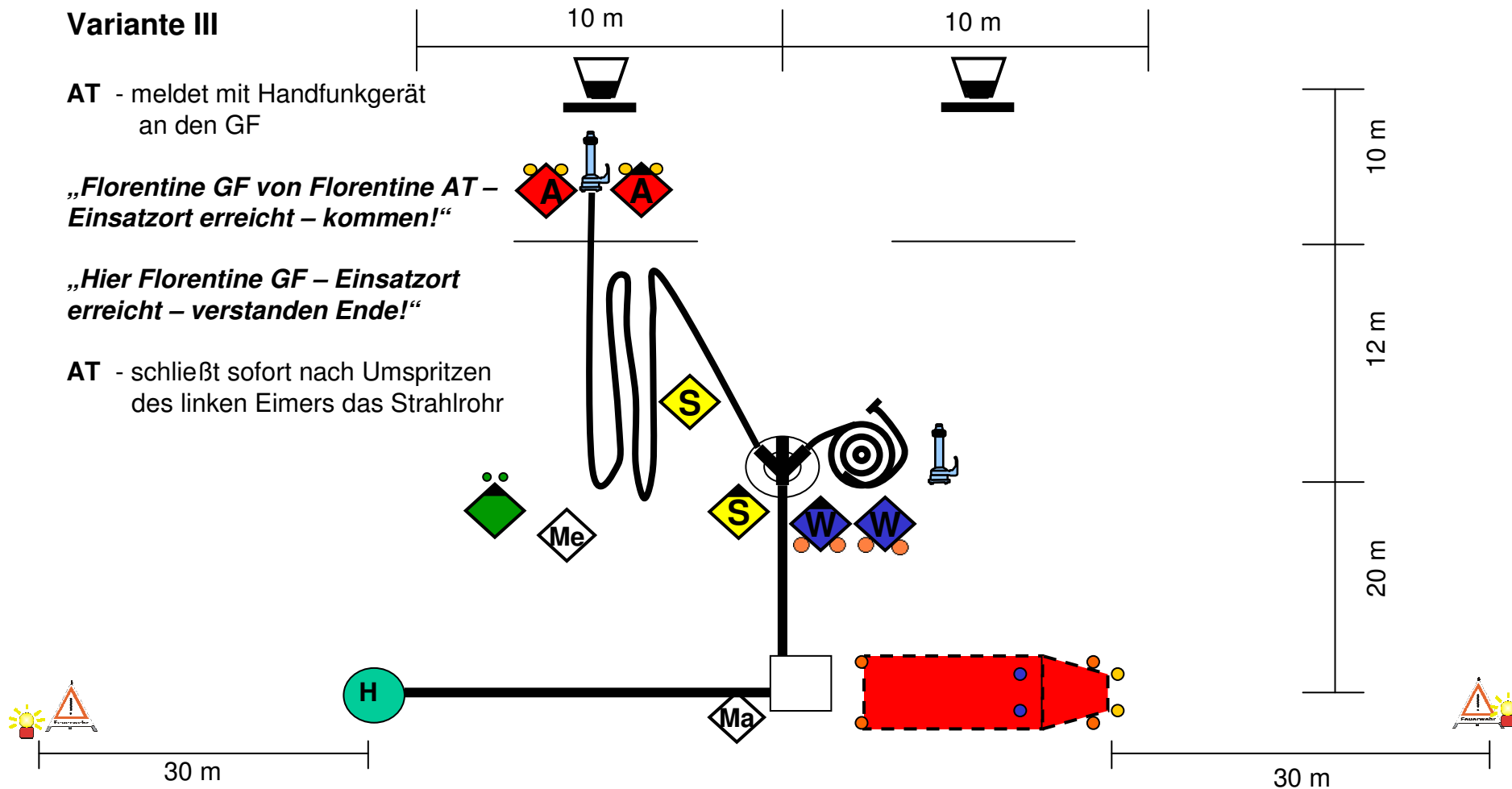
AT - ruft  
 „Florentine Atemschutz  
 überwachung von  
 Florentine AT – Lungenautomaten  
 angeschlossen kommen!“

Ma bzw. Me - bestätigt  
 „Hier Florentine Atemschutz-  
 überwachung –  
 Lungenautoamat angeschlossen –  
 verstanden Ende!“

AT - übertritt die markierte Linie  
 (max. 1 Meter)



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“



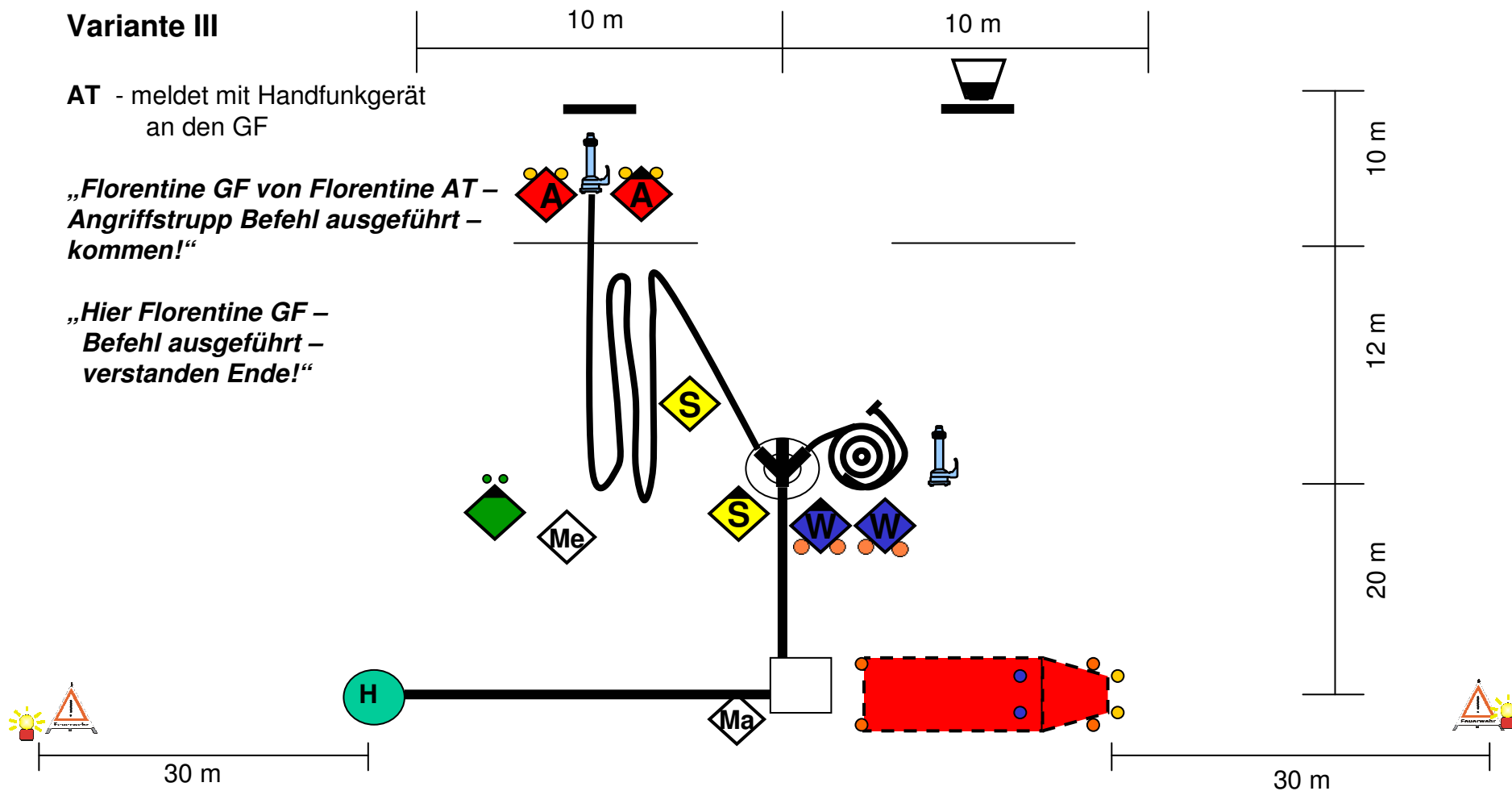
# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

AT - meldet mit Handfunkgerät an den GF

„Florentine GF von Florentine AT – Angriffstrupp Befehl ausgeführt – kommen!“

„Hier Florentine GF – Befehl ausgeführt – verstanden Ende!“



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

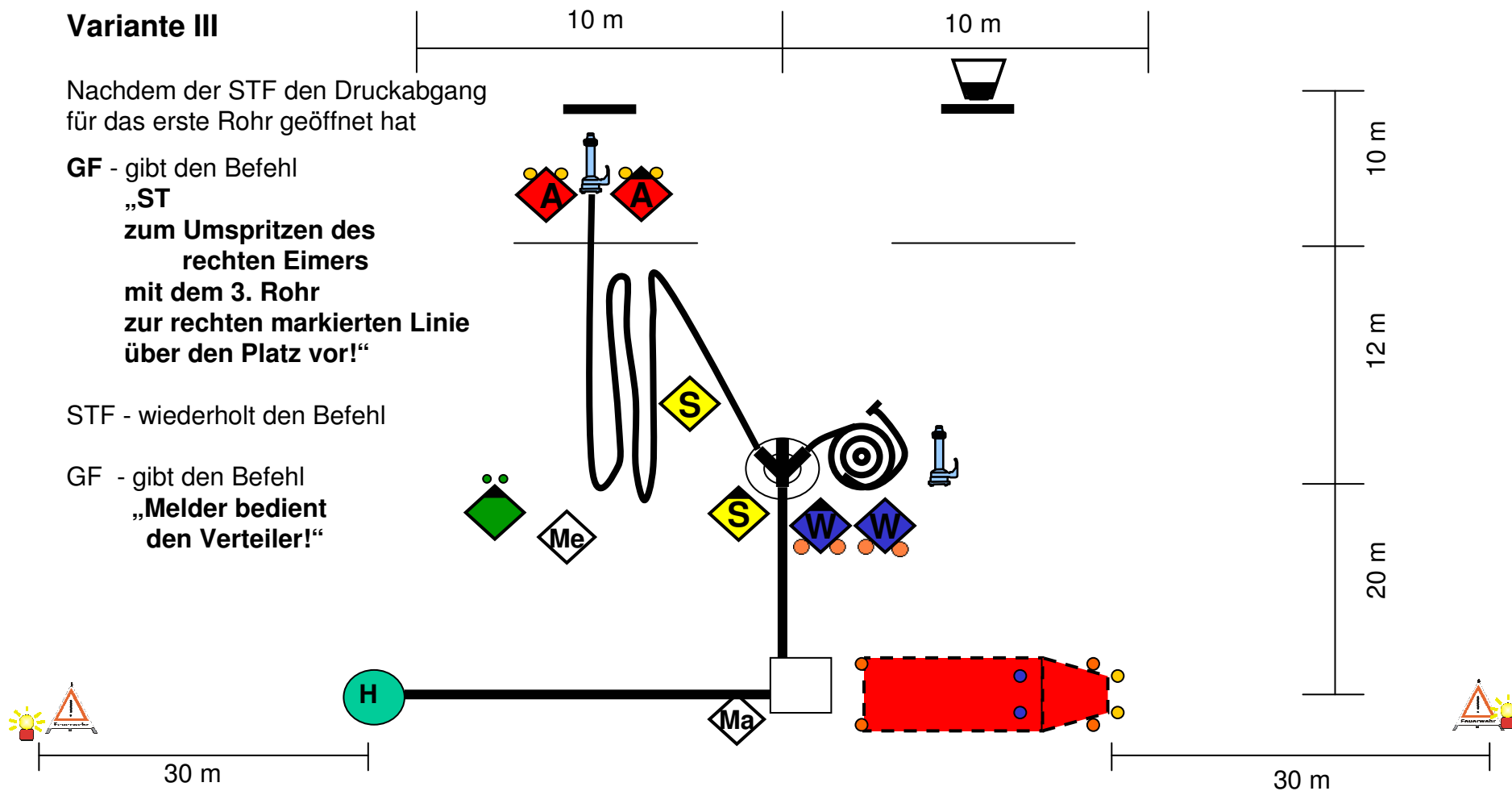
## Variante III

Nachdem der STF den Druckabgang für das erste Rohr geöffnet hat

GF - gibt den Befehl  
 „ST  
 zum Umspritzen des  
 rechten Eimers  
 mit dem 3. Rohr  
 zur rechten markierten Linie  
 über den Platz vor!“

STF - wiederholt den Befehl

GF - gibt den Befehl  
 „Melder bedient  
 den Verteiler!“

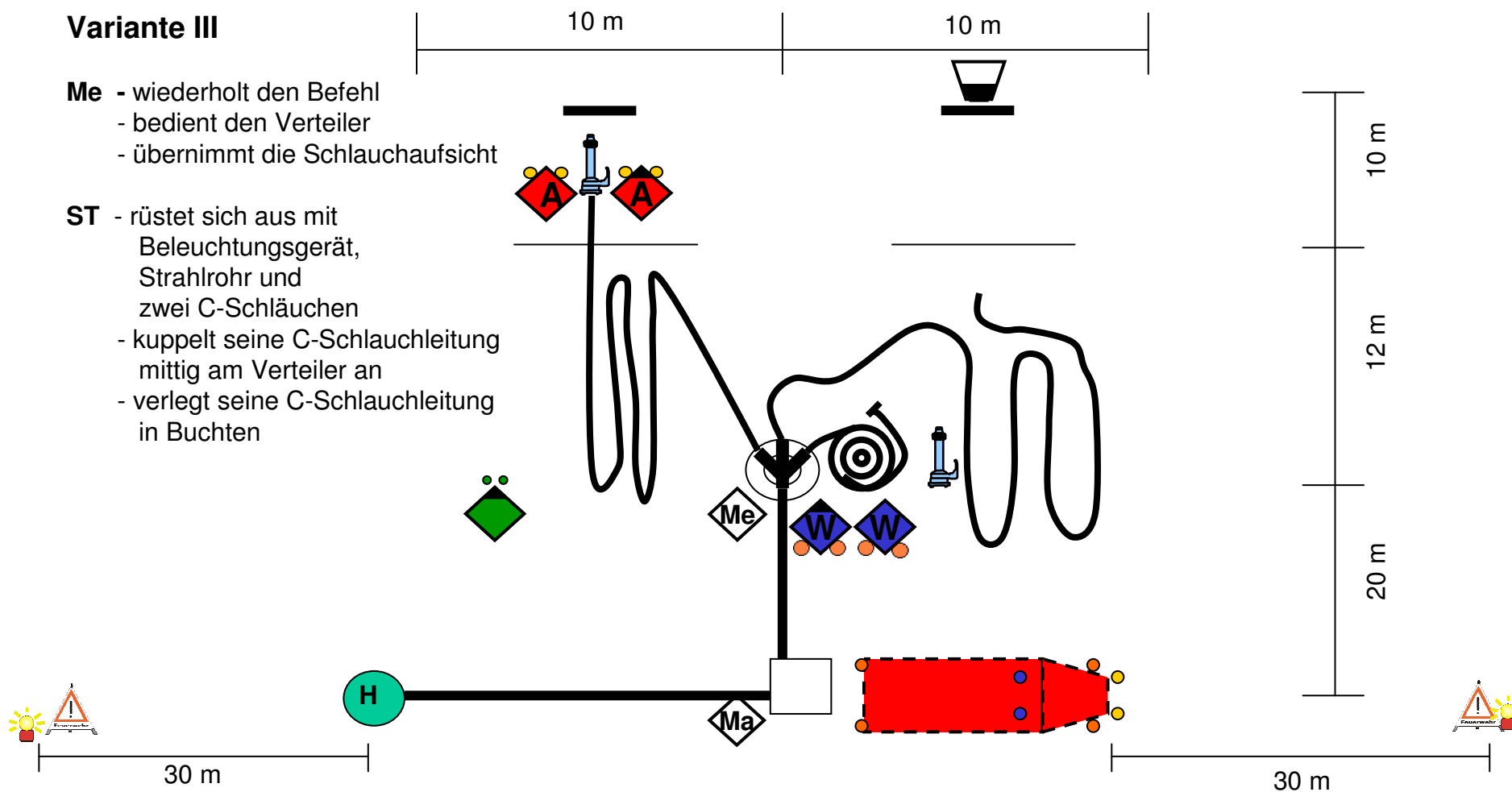


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

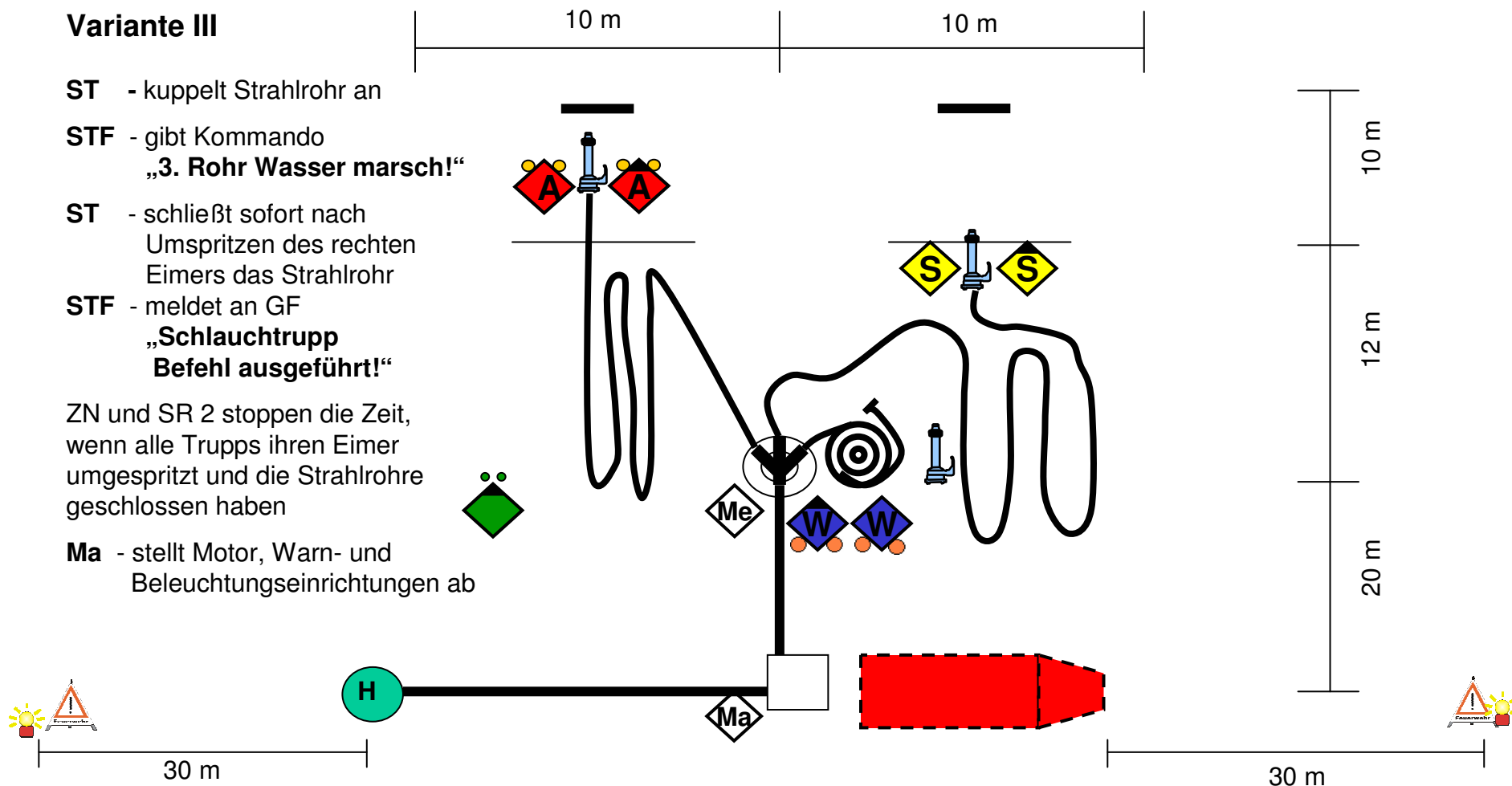
## Variante III

- Me** - wiederholt den Befehl  
 - bedient den Verteiler  
 - übernimmt die Schlauchaufsicht

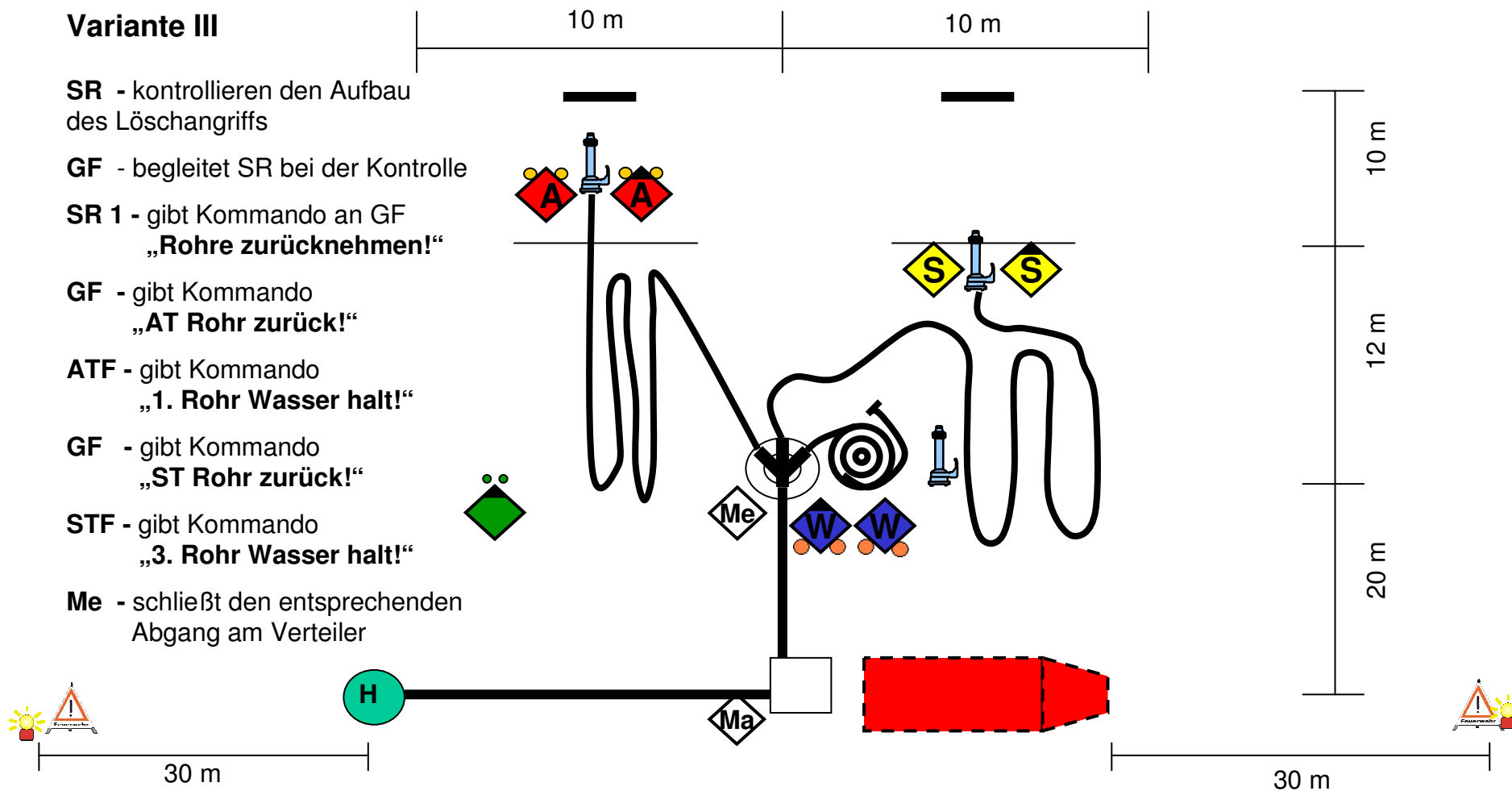
- ST** - rüstet sich aus mit  
 Beleuchtungsgerät,  
 Strahlrohr und  
 zwei C-Schläuchen  
 - kuppelt seine C-Schlauchleitung  
 mittig am Verteiler an  
 - verlegt seine C-Schlauchleitung  
 in Buchten



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

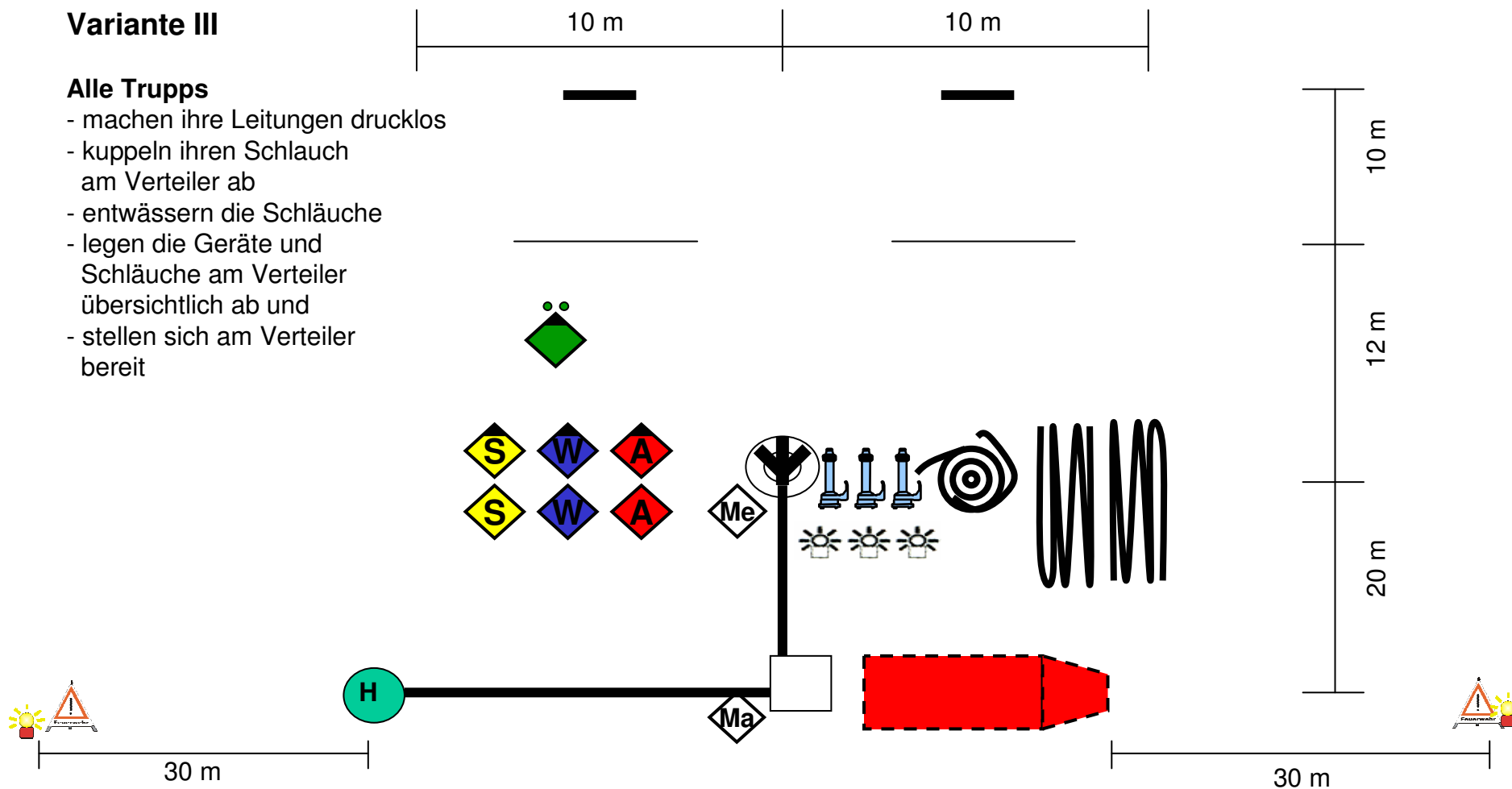


# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

### Alle Trupps

- machen ihre Leitungen drucklos
- kuppeln ihren Schlauch am Verteiler ab
- entwässern die Schläuche
- legen die Geräte und Schläuche am Verteiler übersichtlich ab und
- stellen sich am Verteiler bereit



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

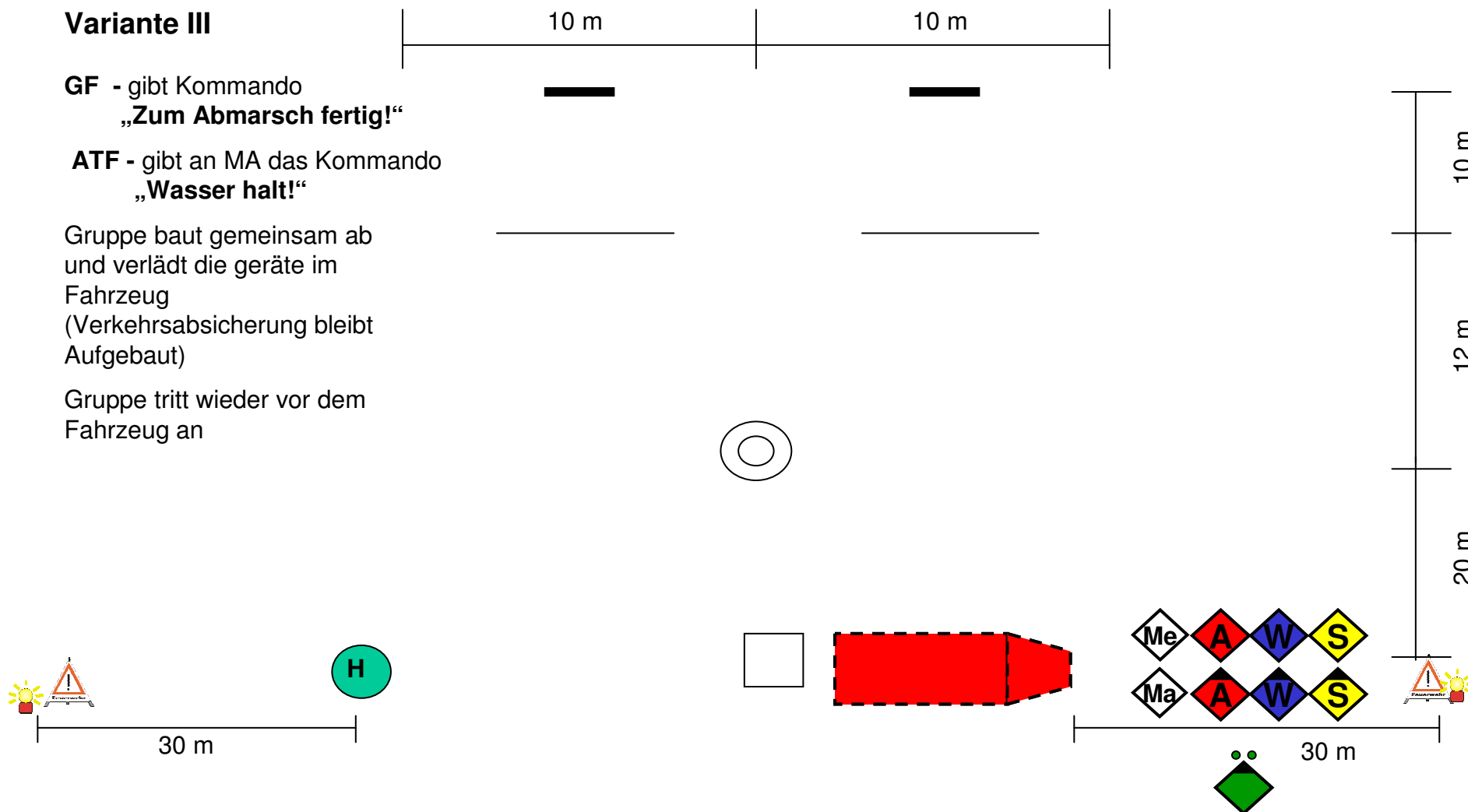
## Variante III

**GF** - gibt Kommando  
„Zum Abmarsch fertig!“

**ATF** - gibt an MA das Kommando  
„Wasser halt!“

Gruppe baut gemeinsam ab  
und verlädt die geräte im  
Fahrzeug  
(Verkehrsabsicherung bleibt  
Aufgebaut)

Gruppe tritt wieder vor dem  
Fahrzeug an





# Saugschlauchkuppeln

# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

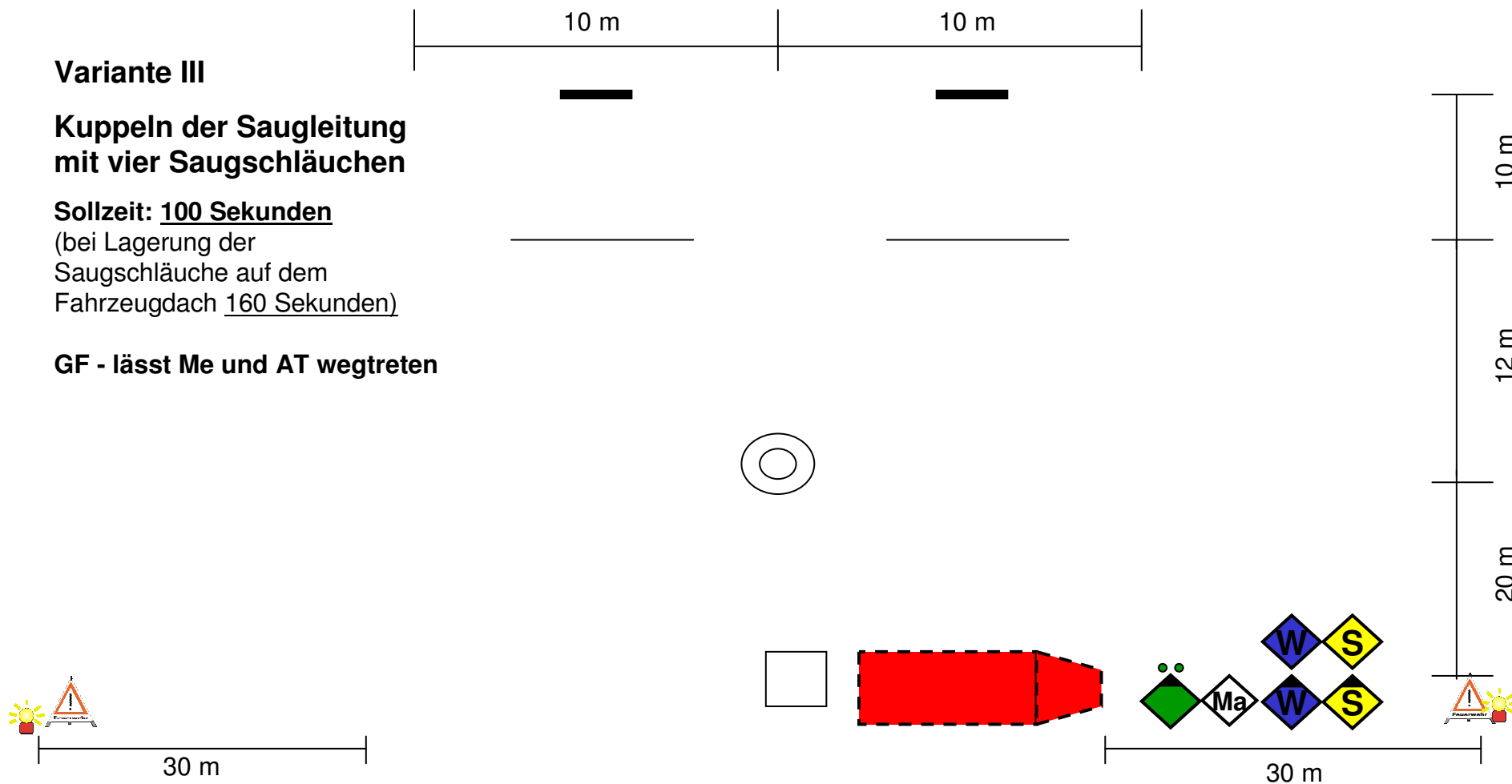
## Variante III

### Kuppeln der Saugleitung mit vier Saugschläuchen

**Sollzeit: 100 Sekunden**

(bei Lagerung der Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach 160 Sekunden)

**GF - lässt Me und AT wegtreten**



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

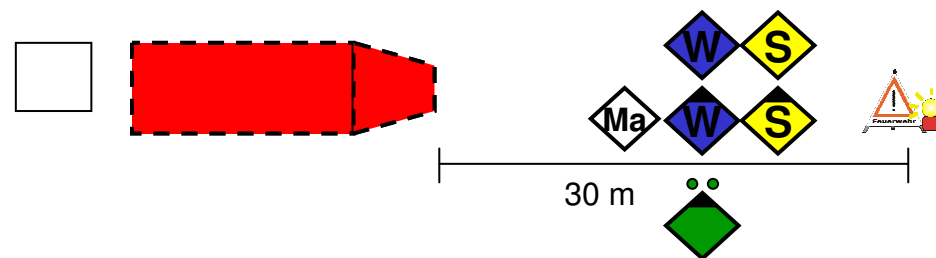
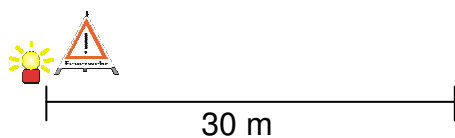
## Variante III

**SR 1** - gibt Kommando „Saugleitung kuppeln anfangen!“

**GF** - gibt Kommando „Zum Saugschlauch kuppeln fertig!“

**WTF** - gibt Kommando „4 Saugschläuche!“

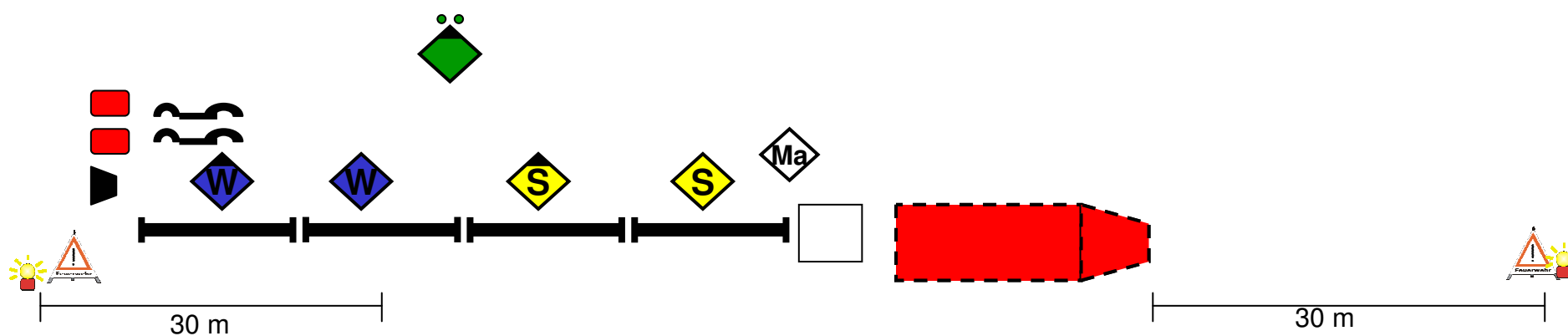
**ZN** - startet die Zeitnahme  
- macht Zeitansage bei 60 und ggf. bei 120 Sekunden



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

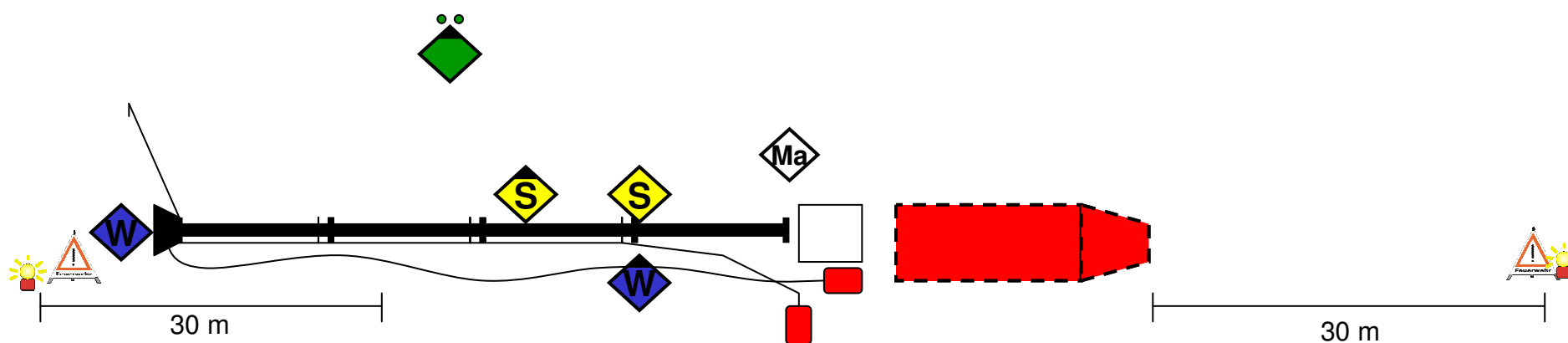
- MA** - legt Saugkorb, Halte- und Ventilleine und zwei Kupplungsschlüssel am vorgesehenen Platz bereit
  - steigt bei Lagerung der Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach auf das Dach, entnimmt die Saugschläuche und reicht sie **einzel**n den Trupps
- WT** und **ST** - legen die Saugschläuche in Reihe ab
- WT** - kuppelt beginnend am Saugkorb; **ST** unterstützt



## Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

### Variante III

- WTF** - legt die Halteleine an, beginnt mit Mastwurf auf Saugkorb (freies Ende mind. 3 m)  
- legt den Halbschläge im Bereich des Einbindestutzens der oberen Kupplungen der Saugschläuche
- WTM** - bringt Ventilleine an



## Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

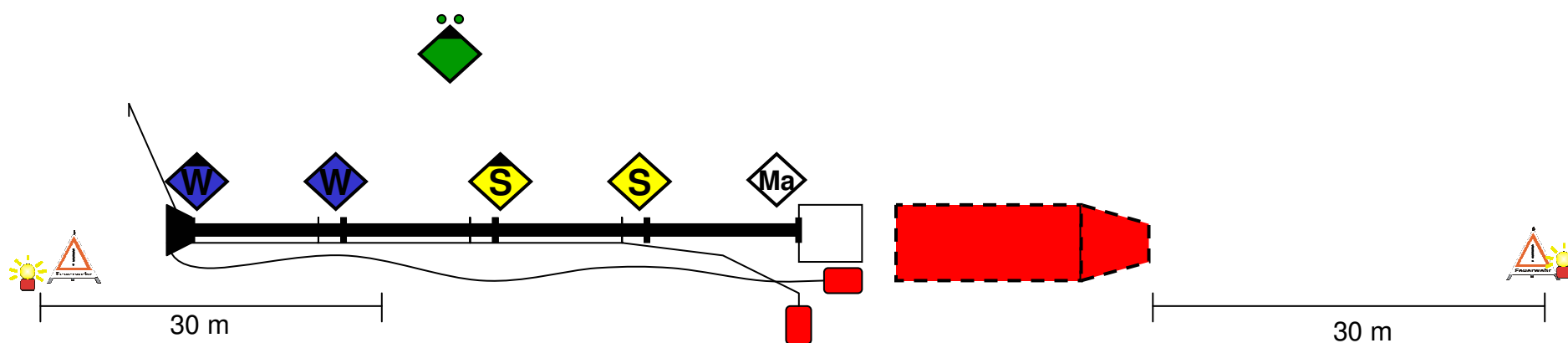
### Variante III

**WTF** - kommandiert „**Saugleitung hoch!**“

**MA** - kuppelt die Saugleitung an die Feuerlöschkreiselpumpe an, nimmt Blindkupplungen ab  
- gibt Kommando „**Fertig!**“

**WTF** - gibt Kommando „**Saugleitung zu Wasser!**“

**Die Zeitmessung endet wenn die Saugleitung abgelegt ist**



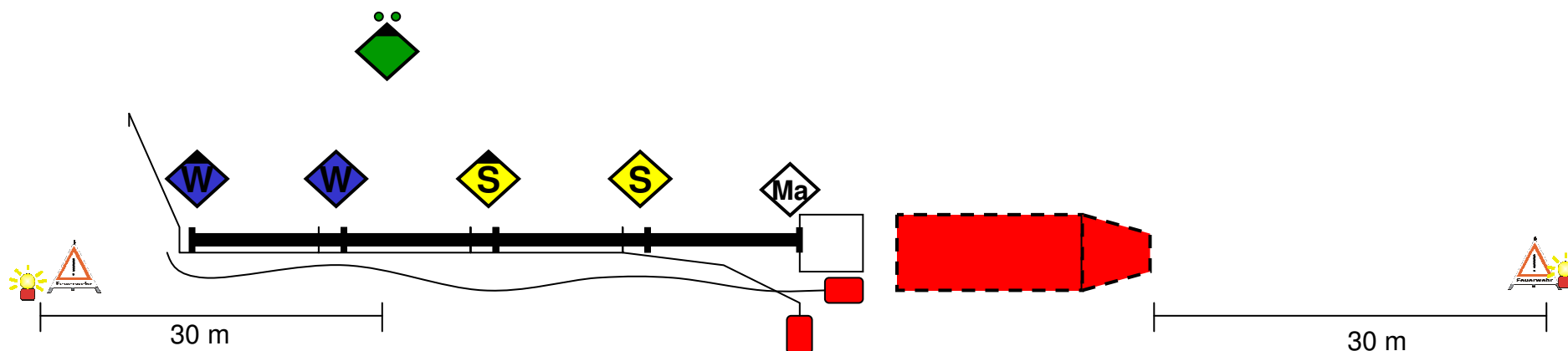


# Trockensaugprobe

## Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

### Variante III Trockensaugprobe

- WT** - tauscht Saugkorb gegen Blindkupplung aus (WT und ST bleiben bei ihren Kupplungen)
- Ma** - entwässert die Feuerlöschkreiselpumpe
- Ma** - hat Hand an Anlasser/Anwerfkurbel
- SR 2** - gibt Kommando „Trockensaugprobe anfangen!“
- ZN** - beginnt die Zeitmessung (max. 300 Sekunden) bei „...anfangen!“



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III Trockensaugprobe

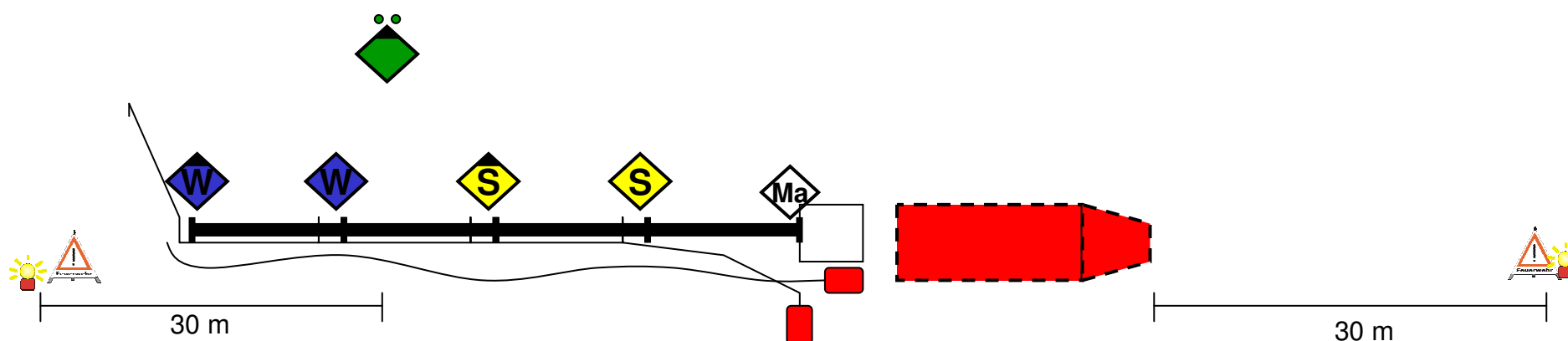
- Ma**
- startet den Motor (bei Fahrzeugen vom Fahrersitz aus)
  - entlüftet die Feuerlösch-Kreiselpumpe bis zu einem Unterdruck von mind. 0,6 bar
  - setzt den Pumpe nach Erreichen des Unterdrucks außer Betrieb

**SR 2:** - startet nach Abstellen der Pumpe die Zeitmessung (120 Sekunden)

Nach 120 Sekunden darf sich der erreichte Unterdruck nicht mehr als 0,1 bar verändern.

In der Zeit von 300 Sekunden sind beliebig viele Versuche und Fehlerbehebungen möglich.

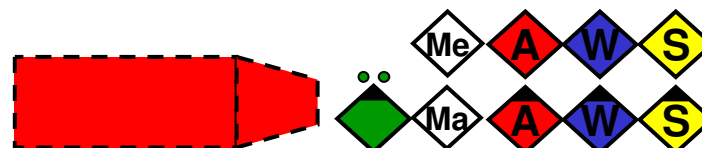
Bei weiteren Versuchen beginnt der SR 2 die Zeitmessung jeweils beim Abstellen der Pumpe neu.



# Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

## Variante III

- SR 1** - Gibt Kommando „**Abbauen**“
- Gruppe** - baut Saugleitung ab und tritt vor dem Fahrzeug an
- Ma** - meldet dem GF „**Fahrzeug fahrbereit!**“
- GF** - meldet dem SR 1 „**Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr ..... Leistungsprüfung beendet!**“
- SR 2** - gibt festgestellte Fehler bekannt
- SR 1** - gibt festgestellte Fehler und die Gesamtzahl der Fehlerpunkte bekannt
  - stellt ohne Zeitangabe fest, ob die Sollzeit unterschritten, erfüllt oder überschritten wurde
  - anschließend teilt er das Ergebnis der LP mit und entlässt die Gruppe





**Wir, die Schiedsrichter des  
Landkreises München,  
wünschen Euch:**

**Viel Erfolg!**